

NATURKUNDLICHE REISEBERICHTE

**Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen
naturkundlicher Studien**

Heft 17

Eva und Wulf Kappes

NEUSIEDLER SEE

**MAI IM SEEWINKEL,
MARCHEGG, HOHE WAND, THAYATAL NP,
5. – 26.5.2001**

Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Botanik

**Gnarrenburg 2001
ISSN 0947-6636**

Eva und Wulf Kappes

NEUSIEDLER SEE

**MAI IM SEEWINKEL,
MARCHEGG, HOHE WAND, THAYATAL NP,
5. – 26.5.2001**

Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Botanik

Illmitz - Neusiedler See

10.5.2001

einen Titel habe ich noch nicht, hier sind einige zur Auswahl, oder denke Dir einen aus.

(Seit) 40 Jahre(n) nach Illmitz, und so hat es angefangen

Damals, Geschichten aus dem und um das Zentral (Titel für echte Geschichten, die mir hoffentlich wieder einfallen...oder vielleicht in 10 Jahren puh:),

Gästebrief für die Hauszeitschrift Gasthof Zentral Illmitz:

Seit 40 Jahren nach Illmitz/Neusiedler See..... so hat es angefangen

Lieber Hans, fast ist es uns, als ob es erst gestern oder vorgestern war, unser erster Aufenthalt in Illmitz. Und so begann es:

Vor eben diesen 40 Jahren hielt der europaweit bekannte Wiener Vogelkundler Dr. Hans Franke in unserer Heimatstadt Hamburg vor zahlreichen Zuhörern einen außerordentlichen Vortrag über die Vogelwelt des Neusiedler Sees. Seine Diaschau und seine Filmaufnahmen über Blaukehlchen, Wiedehopf und Bienenfresser begleitete er mit mitreißenden Kommentaren, unglaublich naturgetreu imitierte er ohne Hilfsmittel die entsprechenden Warnrufe und Gesänge der Vögel. Hans, sicherlich hat Dir Dein Opa diesen Mann beschrieben! er war ja bei seinen Seebesuchen Gast im Zentral. Aber, das wußten wir ja noch nicht, sollten es jedoch im folgenden Jahr erfahren.

Nach diesem beeindruckenden Vortragsabend gab es nur ein Ziel für den nächsten Urlaub. Illmitz/Seewinkel/Burgenland/Österreich/postlagernd mußte die Urlaubsadresse lauten.

Nur spärlich war die Literatur über die Natur am Neusiedler See, die wir zur Vorbereitung von Freunden erhielten. Ein schmales Heft gab Auskunft über Vögel und Lacken, Schilfgewinnung und Neusiedler See Eigenartigkeiten. Ja, das war es dann eigentlich schon, aber in unserem Freundeskreis gab es Leute, die waren schon am Neusiedler See gewesen, die hatten schon Illmitz besucht. „Geht in den Gasthof Zentral, wenn Ihr zelten wollt, fragt den Gastwirt Lorenz Kroiss, wo Ihr in Illmitz zelten könnt!“.

Bis dahin war es allerdings noch ein weiter und beschwerlicher Weg. Heute erreichen wir von unserem Wohnort nach etwa 20 Minuten die Autobahn und passieren die Grenze ohne Halt. Fast mit Blickkontakt zum Neusiedler See verlassen wir die „Rennpiste“, trudeln in den Seewinkel ein, nein, so einfach war es damals nicht.

14 Tage Jahresurlaub sollten optimal genutzt werden! Daher starteten wir unsere Fernreise Ende Juli bereits am Freitag Abend. 24 Stunden später schlugen wir unser Zelt im Burggelände von Passau auf.

Früh ging es weiter. Wunderschön waren die Ausblicke auf die Donau, wo wir oberhalb über schmale Straßen nach Osten fuhren. Irgendwo erreichten wir die Autobahn Linz-Wien. Endlich Wien!! Natürlich mußten wir durch die Stadt fahren. Dann „nur“ noch 70 km!! Neusiedl, von der Parndorfer Platte rollten wir südwärts in das Seebecken. Von Weiden fuhren wir über eine schmale Nußbaum Allee - Reste kann man immer noch sehen -nach Illmitz.

Wir hatten unser Urlaubsziel 1962 nach 48 Reisestunden erreicht.

Den Gasthof Zentral betraten wir durch das große Durchfahrtstor, links war die Tür zur Gaststube. Wir wurden sehr freundlich begrüßt. Lorenz Kroiss beschrieb uns den alten Mühlenplatz, wo wir zelten durften.

Natürlich ging es zuerst zum See. Ganz neu war der Seedamm, der bis an das offene Wasser durch das Schilfmeer führte. Viele Stunden verbrachten wir hier morgens, um Vögel zu beobachten. Wenn wirklich einmal ein Auto kam, stieg der Staub der Schotterpiste auf. So staubte es auch in Illmitz und fast überall in unseren Beobachtungsgebieten. Nur die Hauptstraße war asphaltiert.

Abends saßen wir im Zentral und berichteten unserem väterlichen Freund Lorenz Kroiss von unseren Beobachtungen. Auch andere Vogelkundler erzählten. Sehr gern erinnern wir uns an diese gemütlichen und fast familiären Stunden.

Fast täglich führte Lorenz Kroiss nach dem Mittagessen Gästegruppen durch den Seewinkel. Häufig wurde während dieser Rundfahrten der Hansag besucht, damals konnten wir aber nur von der Andauer Seite bis zum Einserkanal fahren. Der Tadtener Weg endete an der Stelle, wo heute der Beobachtungsturm steht.

An einer dieser Ausfahrten mit Lorenz Kroiss nahmen wir teil. Unvergessen ist die Begeisterung, mit der er seinen Gästen den Seewinkel beschrieb. Sachlich und auch spöttisch skizzierte er die Nachbargemeinden. So manche Geschichte und Anekdote fand dabei aufmerksame Zuhörer. Voller Freude wurden die besonderen Vogelarten im Hansag vorgeführt. Diese Begeisterung sprang immer auf die Gäste über. Nach der Rückkehr nach Illmitz wurden die übrigen Gäste genau über den Tagesverlauf und die Ergebnisse unterrichtet.

So vergingen 14 Tage Illmitz viel zu schnell, es war wunderschön, wir kommen bald wieder, und so ist es immer noch; herzlichst Eva und Wulf



So präsentierte sich unseren Freunden aus Hamburg der Illmitzer Hauptplatz zu Beginn der 60-er Jahre.

Naturkundliche Reisenotizen Neusiedler See

Mai im Seewinkel,
Marchegg, Hohe Wand, Thayatal NP
5. bis 26.5.2001

Inhaltsverzeichnis

Titelseite	1
Illmitz, Neusiedler See, ein Brief 10.5.2001	2
Inhaltsverzeichnis	4
Tagebuch	5
Vogelbeobachtungen	
5. - 12.5.	15
13. - 20.5.	19
21. - 26.5.	23
Libellen	28
Tagfalter	34
Botanik, Ergänzungsliste 2001 zu Notizen aus den Jahren 1962 –2000, Heft 14	38
Naturkundliche Reiseberichte (Übersicht)	41
Impressum	42
<u>Anhang</u>	
Marchegg, Europas größte Storchenkolonie auf Bäumen Hans Zöllick, Rostock	43
Bildteil Tafel 1 – 6	45

Neusiedler See

4.-26. Mai 2001

Tagebuch

3.5. Donnerstag um kurz nach 12 Uhr starten wir aus der Firma nach Süden. Um 18,30 Uhr treffen wir in Ulm bei Kund ein.

4.5. Freitag nach dem Frühstück um 8,15 Uhr nach Augsburg zu Michl. Fast pünktlich um kurz nach 9 Uhr dort. Um 12 Uhr wieder weg, Domino angerufen, dann über das Lechfeld und Nebenstraßen nach Marktwald. Um 13 Uhr dort, Mittagessen, Preise, Euro, Infos und um ca. 17 Uhr Abfahrt. Kurz vor Linz mit Robert telefoniert, ja, unser Zimmer ist bereit, den Schlüssel findet Ihr, prima, pünktlich um 23,30 Uhr auf die Minute genau sind wir in Illmitz. 1 Steinkauz ruft!!! Rotwein und schlafen.

5..5. Sonnabend Zimmer einräumen, d.h. Gepäck aus dem Wagen holen. Frühstück. Fotos an der Illmitzer Pfarrwiese NSG. Heidlacke, Darscho, Eva badet, ich mit den Beinen im Wasser. Xixsee, Hansag..

6.5. Sonntag unvergessen 10 Sterne mit Robert zur Parndorfer Platte. Es regnet und gewittert. Aber hinter Mönchshof erreichen wir den Rand der Wolkenbank. Die Sonne lacht, es wird warm. Kiesgrube Nickelsdorf, alle kennen diese Kiesgrube, nur wir nicht!!! Bienenfresser, Steinschmätzer, die vielen Uferschwalben, Turmfalken, 1 Rotfußfalke, dann der Schwarzstorch, die Beine zum Anfassen...und dann gleich der Schwarzmilan, wir jubeln. Botanik, die Blütenpracht der Phönizischen Königskerze mit über 250 Pflanzen.

An der Bahnlinie Blick von Norden auf das NSG Heidel, Söllnerwald mit Waldanemone, weiter nach Deutsch-Jahrdorf und in Richtung Zurndorf. 1 Brachvogelpaar mit 4 Pulli, aber wo sind die Leithawiesen?

Wir wandern durch den Zurndorfer Eichenwald und über den nördlichen Trockenrasen. Hier hören und sehen wir Sperbergrasmücke und einen Rotfußfalken.

Illmitzer Wäldchen mit „belaubten“ Bäumen, „belaubt“ mit Libellula quadrimaculata.

Abends im Zentral, alle sind da: Andreas und Elisabeth, Hansi und Andreas, Robert und Maus, und die Gruppe Klaus Ewald, sehr schön!!

7.5. Montag immer noch stürmt es, ist bedeckt und recht kühl. Um 9,30 Uhr treffen wir bei den 4 Freunden in der Friedhofsgasse ein. Die Entscheidung ist gefallen: Hochstätten, Oberstinker und Hölle. Dort treffen wir uns wieder. Kampfläuferbalz, Limikolen. Lausig kalt und windig ist es. Nach 1 Stunde in Richtung Hölle. Stelzenläufer, Moorenten, habt Ihr sie auch gesehen?

Wir fahren auf die andere Seeseite, die Sonnenflächen am Leithagebirge locken. Ganz so ist es dann dort doch nicht. NSG Thenau von der Hauptstraße zu Fuß bis oben. Schöne neue Bereiche des Schutzgebietes. Der Pflegeplan sollte eingehalten werden, sonst verbuscht das Gelände.

Um kurz vor 18 Uhr fahren wir nach Illmitz zurück.

Heute wollen wir endlich eher ins Bett. Abendessen und Berichte, so wird es dann vielleicht morgen endlich etwas mit einer Frühexkursion.

8.5. Dienstag Es regnet und stürmt, also wieder keine Frühexkursion. Um 8,30 Uhr über Apetlon und Pamhagen nach Ungarn. Die Sonne kommt durch, aber der Wind bleibt stark, entsprechend frisch ist es. Vom Hochsitz bei Fertöljak beobachten wir Limikolen, Enten und Seeschwalben. Anschließend wandern wir am Kanal zur Hütte. Schwarzkopfmöwen, Kiebitze, Weißflügel- und Trauerseeschwalben, Kolbenenten, Grünschenkel und Dunkle Wasserläufer, natürlich Kampfläufer und

Zwergmöwen. An der Sperre bietet der Holunder herrlich Schutz vor dem Wind. Jacken aus, es ist zu warm. Wir suchen die trockene Fläche neben dem Restwasser südlich des Dammes ab. „Such doch einmal nach Brachschwalben“ meint Eva, „mache ich doch schon die ganze Zeit“ ist meine Antwort. 30 Sekunden später mein Ausruf: „Da ist eine Brachschwalbe“!! Unsere Nachbarn freuen sich mit uns. Sie hatten schon von der Brachschwalbe gehört, wir nicht. Unsere 3. Beobachtung dieser Art am Neusiedler See!

Nun müssen wir uns aber sputen, um 13 Uhr wollen wir Robert abholen.

Pünktlich sind wir in Illmitz. „Ob die Pflanzen von Robert wohl 2 Beine haben?“, so ist es, es wird nicht botanisiert, Robert und ich fahren erneut nach Ungarn, nur Eva botanisiert, d.h. sie bestimmt mitgebrachte Pflanzen.

Um 17 Uhr sind wir wieder zurück. Die Brachschwalbe haben wir nicht gesehen, Robert sah seine letzte vor 20 Jahren im Gebiet. Dafür sehen wir sehr schön 11 Regenbrachvögel, 2 Schwarzkopfmöwen und 1 Weißbartseeschwalbe, natürlich auch viele der bereits vorher festgestellten Arten..

Wir fahren zum Illmitzer Wäldchen und beobachten Libellen. Am Nachmittag hatte es weiter aufgeklart und wurde damit recht warm, nur der lästige Wind blieb.

Am Wäldchen viele Vierflecke und *Brachytron pratense*, außerdem 2 *Libellula depressa* (Plattbauch) und eine frische *Cordulia aenea*. 8 Arten nutzen im Windschatten um 18 Uhr die letzten Sonnenstrahlen.

Wir haben immer noch nicht genug, kurzer Gang am Bad und Stippvisite an der Biologischen Station. Gut sieht das Seevorland hier aus! Die Pferde und die Pflegemaßnahmen haben innerhalb von 1 Jahr dieses Vorland in einen guten Zustand verändert. Wie es wohl in einem Jahr aussieht? Nur nicht zu viele Pferde auf die Fläche stellen! Einige Kühe könnten auch das Schilf/Seeufer zertreten, dann entstünde etwa ein Zustand, wie wir ihn vom Anfang der 60er kennen. Vielschichtigkeit und reiche Struktur des Vorlandes werden dann viele Brutvogelarten in höherer Anzahl anlocken.

Weißes Waldvögelein und Großes Zweiblatt blühen, nur die Mondraute haben wir (noch) nicht gefunden.

9.5. Mittwoch

Um 5 Uhr Frühexkursion zum Illmitzer Bad. Beim Kassenhaus befindet sich ein kleiner Schilfrundweg bis zum Bootshänger-

platz. Südlich vom Hafen dann endlich 2 singende Mariskensänger.

Um 9 Uhr fahren wir nach Marchegg. Bei herrlichem Wetter genießen wir den Rundgang durch den Auenwald. Gleich am Eingang singt der erste Halsbandschnäpper. Die Sommerknotenblume steht in voller Blüte, so daß die Wiesen weiß leuchten. Auf der großen Wiesenlichtung zeigen sich wie seit Jahren Schwarzstörche. 1 Schwarzmilan segelt vorbei, Rotmilane sind auch zu sehen, 1 Wespenbussard kreist. Von der Hütte aus beobachten wir einen Eisvogel. Der Deichrückweg bringt nicht die erhofften Libellen- und Schmetterlingsmengen. *Epithea bimaculata* (Zweifleck) fliegt über der „Kastanienallee“ und Osterluzeifalter können wir am Deich mehr als 10 zählen. Spät fahren wir nach Illmitz zurück.

10.5. Donnerstag

Herrliches Wetter, fast windstill, um 8 Uhr bereits 15 °C. Wir fahren zur Hohen Wand. Nach 1,5 Stunden Fahrtzeit sind wir

an der Maut, Werktage sind kostenfrei. 2 Stunden beobachten wir unterhalb der Wand, freuen uns an den leuchtend gelben Goldlackblüten, finden aber Drachenflieger und Segelflieger doch störend in dieser Landschaft. Die steile Wand ist sicherlich ein sensibler Biotop, ob da „Überadler“ angebracht sind?

Ein Laubsänger warnt zweisilbig, sollte es vielleicht ein Berglaubsänger sein? wir vermuten es. Die dann doch überraschende Bestätigung erhalten wir auf dem Rückweg. „Da ist ein kurzer Triller zu hören“ sagt Eva. Jetzt höre ich auch den Gesang: kurzer Triller wie Waldlaubsänger, aber härter und ohne Einleitung. Ich „pütsche“, ja! es klappt, der Vogel kommt zu uns, zeigt sich, bestätigt, daß er wirklich ein Berglaubsänger ist, dazu singt er vor unseren Augen und fängt eine dicke grüne Raupe.

Martelwald, dann in Winden an den Seedamm. Robert nach Illmitz. Wir fahren dann zur Illmitzer Schottergrube und wandern anschließend von der Hölle am Seewall bis zur Biologischen Station.

14.5. Montag Herrliches Wetter, kühl, windig. Wir fahren nach Mattersburg in die Naturschutzgebiete Marzer Kogel und Teichwiesen.

Trockenrasen, südexponierte Hänge mit *Ophrys holoserica* - Hummelragwurz, großem Diptambestand, *Orchis italica*, *Iris variegata*, *Anemone silvestris*, *Campanula sibirica*.

Wir sehen wie ein Hang neben dem NSG urbar gemacht wird! Innerhalb von etwa 2 Stunden wird ein Fläche von 0,5 ha am steilen Hang von Büschen und Bäumen befreit. Ein neuer Acker ist entstanden!

An den Teichwiesen treffen wir einen Einheimischen, der sich mit Insekten befaßt, auch in der Pflanzen- und der Vogelwelt kennt er sich aus. Die Hangwiesen werden gepflegt, so sieht es auch aus, uns gefällt es.

Anschließend fahren wir nach Loipersbach. Westlich des Ortes queren wir den Bach und betreten einen für alle Fahrzeuge (außer Waldarbeiter) gesperrten Wald. Buche, Eiche, Eßkastanie, Fichte; Schwarzkiefer, Lärche, Sommerlinde, ein Mischwald, wie wir ihn noch nicht gesehen haben. 3 Waldarbeiter schneiden niedrige Bäume von Holunder und vor allem Eßkastanie bis 2 m Höhe einfach ab. Als wir vorbeigehen kommt die fragende Feststellung: Na, etwas spazieren gehen? Ich antworte etwas maulfaul: Wir wollen uns diesen schönen Buchenwald ansehen. Hinter uns hören wir dann mitleidige Bemerkungen, etwa wie: Ha, Buchenwald ansehen, Buchenwald, habt ihr das gehört? Na, wir gehen weiter, etwas belustigt, weil hier natürlich eine ganze Reihe Baumarten als exzellenter Mischwald stehen, dazu noch fast in Einzelbaumpflege gehalten. Nach 20 Minuten kehren wir zurück. Es ist 15.45 Uhr, 8 Waldarbeiter stehen an ihren Fahrzeugen und reden miteinander, dazu trinken sie Rot- und Apfelwein. Als wir nun vorbeikommen verstummen sie. Nur ein Kecker fragt: Haben Sie die Buchen gesehen? Aber nun geht es gleich richtig los. „Einen solchen guten Mischwald haben wir noch nicht gesehen.“ Wir zählen schnell die Baumnamen auf. Es wird ein schönes und nettes 20 Minuten Gespräch. Wein wird uns auch angeboten. Wir haben viel gelacht, auch über den Helgoland Fan, der den ganzen Sommer auf der Insel leben möchte, im Winter dann hier im Wald arbeiten möchte.

Über Ungarn fahren wir zurück, natürlich nicht ohne Halt bei Fertöuljak. Sehr schön 1 Moorente.

Um 18,30 Uhr wieder in Illmitz.

Heute wirklich nach dem Essen Bericht schreiben und früh ins Bett

15.5. Dienstag Wir besichtigen das Steinfeld nördlich von Wiener Neustadt. Truppenübungsplatz mit ausgedehnten Federgrasflächen und

Ackerbauflächen. Landschaftlich interessant, aber kaum Möglichkeiten ins Gelände zu gelangen, schon garnicht im militärischen Bereich. So fahren wir dann weiter nach Siegendorf zum NSG Siegendorfer Puszta. Wunderschöne Pflanzenaspekte: *Orchis ustulata* (Brandknabenkraut), *Daphne cneorum* (Steinröschen), *Astragalus exscapus* (Stengelloser Tragant), *Trinia glauca* (Kleiner Faserschirm), *Scorconera purpurea* (Purpurlila Schwarzwurzel), *Helichrysum arenarium* (Sandstrohblume), *Phyteuma orbiculare* (Kugelteufelskralle).. Wir treffen eine Botanikerin, die bei einigen Pflanzen die schnellere Art diagnose ermöglicht. Sie erzählt auch von den Versteinerungen (und noch viel mehr, wie das so üblich ist), weist uns die Richtung der Grabestätten der geführten Exkursionen, geht an den Feldrand und bringt versteinerte Schnecken mit. An der Grabefläche liegen viele Schnecken. Einige verschwinden in unseren Taschen. Wir trennen uns, wandern wieder nach oben zum Parkplatz. Kurze Rundfahrt über „Wander“wege, dann lotst Eva mich über eine (keine) Fahrspur auf dem kürzesten Weg nach St. Margarethen, 2 km quer durch den Busch, aber wir schneiden etwa 15 km ab. Pünktlich um 16 Uhr sind wir in Illmitz. Dann radeln wir mit Andreas 3 Stunden durch den Norden der Gemeinde. Wir besuchen die Süßwasserquelle in der Einsetzlacke, wo wir vor etwa 20 Jahren waren. Endlich finden wir die Wasserstelle (mit Berle!). Die erste Keilflecklibelle fliegt aus dem Schilf auf. Eine schöne Rundfahrt mit vielen Erklärungen und auch Fragen zur Geologie und Geschichte.

Abends gemeinsames Essen im Zentral.

16.5. Mittwoch Die Zuteilung ist das erste Ziel. Südöstlich vom Illmitzer Wäldchen suchen wir Orchideen mit Erfolg. Herrliches fast windstilles Sonnenwetter. Um 9 Uhr haben wir bereits 20°C. Eva radelt anschließend zum Bad, wo sie im See badet. Ich bleibe am Illmitzer Wäldchen am Warmblutpferdestall. An der Südwestecke der Einzäunung sollte eine niedrige Plattform - 1,50 m hoch wären völlig ausreichend - für Beobachter errichtet werden. Der schöne Ausblick auf das Schilfgebiet mit den Wasserflächen im Vorlandbereich würde sicherlich viele Ornithologen erfreuen. Ich sehe hier einen Trupp von 8 Seidenreiher! 1 Blutspecht kommt über das Schilf vom Bad geflogen, ja, den hat Eva dort auch gesehen.

Nächstes Ziel ist der Zurrndorfer Eichenwald, endlich einmal ohne Regen, na, die 3 Tropfen zählen nicht, aber im Südwesten bilden sich kleine Gewitter. Keine Rotfußfalken, aber 5 Wachteln rufen. Dabei ist ein merkwürdiger, nie gehörter Ruf, ist es das Weibchen? jedenfalls gelingt die Sichtbeobachtung des Rufers, und das ist eine Wachtel, die da abfliegt! Über Nickelsdorf und die Autobahn bis Abfahrt Neusiedler See. Erstmals besuchen wir die Zitzmannsdorfer Wiesen. Prächtig ausgedehnte Wiesenflächen, sehr schön. Um 19 Uhr sind wir in Illmitz. Hans hilft bei der Lageermittlung des Thayatal Nationalparks. Dort wollen wir morgen hinfahren.

17.5. Donnerstag Um 6 Uhr fahren wir los. Wasser aus der Bartholomäus Quelle abfüllen, tanken und die Vignette kaufen. Um 6,15 Uhr verlassen wir Illmitz. Wir sausen zur Autobahn und über sie hinweg in 30 Minuten nach Wien. Die Staus gelten nicht für uns, zügig geht es weiter nach Norden. Um 8,15 Uhr treffen wir in Hardegg ein. Die kleinste Stadt Österreichs mit ? 84 ? Einwohnern, ob da wohl ein Druckfehler vorliegt? Aber, Grenzort, scheinbar weit abgelegen. Ein wunderschönes Tal mit massiger Burg. Überall riecht es nach Aufbruch, am 1.1.2000 wurde der jüngste Nationalpark Österreichs eingeweiht. Häuser und Straßen werden renoviert, neue Hinweisschilder leiten uns über scheinbar gesperrte Straßen in das „Ortszentrum“ .Das NP-Büro ist noch geschlossen, dabei ist es bereits 8.30 Uhr. Die freundliche Nachbarin hilft mit ihrer eigenen Karte, die wir benutzen dürfen. Wanderfertig stellen wir fest, daß die Nationalpark Verwaltung jetzt besetzt ist. Kurzer Besuch, ja heute ist Klausur, ich mache hier nur den Telefondienst. Vielen Dank, jetzt haben wir aber eine Karte und einige Infos. Wanderroute 1 Umlaufberg, wie der Direktor des Neusiedler See NP uns geraten hat.

Natürlich gehen wir auf die Mitte der Brücke über die Thaya. Wir könnten und dürften auch in den tschechischen Teil des NP. Aber, wir haben uns entschieden. Oberhalb und unterhalb der Brücke steht je ein Forellenangler im Fluß. 4 Gebirgstelzen rufen und fliegen Fluß abwärts. Der Wanderpfad verläuft direkt am Ufer des natürlichen Flußlaufes. Auf unserer Seite steigt das Gelände steil an, am anderen Ufer erstrecken sich zuerst Fluß-auenwiesen, dann beginnt ebenso der steile Hang. Weiter flußabwärts erleben wir dann die Uferzonen mit Auenwiesen auf unserer Seite.

Nach wenigen hundert Metern führt ein steiler Anstieg mit Geländerhilfe in höhere Regionen. Buchen, Eichen, Kiefern und Hainbuchenwald. Sonnenschein und Wärme in gebirgig anmutender Landschaft. Dazu ein begeisternder Blütenteppich. Zwiebeltragende Zahnwurz, große Erdbeeren, Maiglöckchen, Akelei, knospender Türkenbund, Storchschnabel. Waldschwirle singen. Nach dem steilen Aufstieg wandern wir in der Sonne über Junganwuchsflächen. An der Weggabelung zum Einsiedler tauchen wir in einen Hainbuchenwald ein. Der Weg führt über eine längere Strecke recht steil ins Tal hinab. Sehr schön ist der Halsbandschnäpper zu hören und zu sehen. Wiesen an unserem Ufer. Schlagschwirle schnurren. Direkt an der Wasserlinie geht es weiter bis zum „Überstieg“. Ein Eisvogel huscht vorbei. Die Fischerhütten sind erreicht. Bisher begegnete uns nur eine Schulklasse. Hier gehört der Nationalpark 4 kreisenden Schwarzstörchen, 1 Habicht, 2 Mäusebussarden, 1 singenden Misteldrossel, weiteren 2 Gebirgstelzen, 1 rufenden Schwarzspecht und 1 den Fluß nach Tschechien überfliegenden Weißrückenspecht. Erst im vergangenen Jahr haben die österreichischen Ornithologen das Vorkommen dieser seltenen Spechtart mit 7 Brutpaaren für dieses Gebiet entdeckt!

Die Wassertemperatur des Flusses beträgt etwa 10°C!

Wir umrunden den Umlaufberg. Dieser Wanderweg darf in der Zeit von 9 - 18 Uhr benutzt werden. Aus Vogelschutzgründen ist er von April bis August in der übrigen Tageszeit gesperrt. Steile Felsen haben den Weg des Flusses diese Schleifen bilden lassen.

Eine satte Ringelnatter von etwa 1,00 m Länge gleitet träge davon, vielleicht hat sie eine der liebtestollen Smaragdeidechsen geschluckt, die fast keine Fluchtdistanz zeigen. Jedenfalls gelingt uns einige Meter weiter auf einem liegenden Baumstamm eine unglaubliche Annäherung an ein balzendes Smaragdeidechsenpaar. Beide sind dann nur noch etwa 50 cm von meiner Kamera entfernt. Liebe macht wohl doch blind!? Hier wendet der Fluß nach Umrundung des von uns umwanderten Umlaufberges nach der entgegengesetzten Seite, um den nächsten Berg zu umlaufen. Die offenen Felshänge mit der Blumenpracht und den Reptilien locken zu einem weiteren Besuch und längerem Verweilen an dieser Stelle. Typisch „Städter“ denken wir, als gerade hier zwei Ehepaare, die uns zuvor entgegenkamen nun wieder zurückkommen. Schlangen, igitt, Smaragdeidechsen, naja, aber, so sind unsere Mitbesucher dieses außerordentlich natürlichen Landschaftsbereiches wirklich völlig unwissend und sicherlich auch falsch geprägt. Viel zu kurz war an dieser Stelle dieses „Intermezzo“ einer Rundwanderung um den Umlaufberg. Direkt hinter dem Platz mit den tollen Reptilienbeobachtungen steigt rechts der „Überstieg“ an. Steil geht es bergauf, oben belohnt ein Aussichtspunkt die Mühsal. Da unten sind wir durch die Wiesen gegangen, steil unter uns sahen wir die Eidechsen. Von hier sehen wir nach Osten den Fluß, zur anderen Seite erkennen wir nicht ganz so steil unter uns zwischen den Bäumen ebenfalls die Thaya, zwischen beiden Flußabschnitten liegen aber sicherlich mehr als 2 km Flußlauf. Nun geht es sehr steil wieder zum Fluß hinab. Wir sind wieder in der Nähe der Fischerhütten. Wir folgen dem vorher schon begangenen Pfad, beschleunigen unsere Schritte, von Nordwesten ziehen drohende Gewitterwolken auf. Doch der im Fluß etwa 150 m vor uns im besten Licht fischende Schwarzstorch läßt uns verweilen. Eine herrliche Beobachtung. Weiter geht es durch den Hainbuchenwald aufwärts, dann steil zum Fluß hinab, die letzten Meter bis zum Ort.

Im Auto liegt trockene Wäsche, wir ziehen uns um. Wir essen im Lokal „Zur Hammerschmiede“. Die Inhaberin berichtet auf unsere Fragen über die Beziehungen der Bevölkerung zum jüngsten Nationalpark Österreichs. Hier gibt es eine Bürgerinitiative, die sich mit den Problemen Einheimische und Nationalpark beschäftigt. Das kennen wir ja bereits aus unseren Gebieten in Norddeutschland mit den Nationalparks Wattenmeer und Mittlere Elbtal. Alle wollen etwas für sich und die Natur erreichen! Überall eigentlich gleiche Probleme! Ich nehme an der Rezeption die Einladung zur nächsten Hauptversammlung der Thaya Bürgerinitiative mit. Der Einladungstext zeigt, wie schwierig die Umsetzung großräumiger Naturschutzgedanken von der ortsansässigen Bevölkerung mitgetragen wird. Hier spaltet sich die Bürgerinitiative gerade! Ich nehme den Vergleich mit Illmitz und dem Nationalpark dazu. Aber....hier gibt es eine Bürgerinitiative, die bejahend ihre Interessen zum Nationalpark einbringt. Wir sind beeindruckt. Illmitz hat es uns genau gezeigt: Vor 10 Jahren wurde der Nationalpark ausgerufen, Illmitz und die Umgebung sind „echte Teile“ des Nationalparkes. Hier wird Nationalpark „gelebt“, hier wird kommerziell gewonnen, was einen Nationalpark auszeichnet. So wird es auch – so schätzen wir – in etwa 5 Jahren sein. Dann werden die Einwohner von Hardegg von diesem Nationalpark finanziell reichlich profitieren. Ob wir dann wieder eine solche Wanderung in abgeschiedener Landschaft erleben dürfen ist zu bezweifeln. Sicherlich werden die Besucher dann einen mehr erschlossenen Nationalpark vorfinden, die Faszination, die wir erleben durften, die wird dann für uns zwar merklich geringer sein, aber die dann verstärkt gelenkten Besucherströme werden einen wunderschönen Fluß mit seinen begleitenden Wäldern genießen können. Hier lohnt sich ein weiterer Besuch.

Nach dem Essen rufen wir Illmitz an. Maus ist am Telefon, wir hatten uns mit Robert verabredet, wir schaffen es nicht, wir sind noch im Thaya Nationalpark, wir werden nicht vor 21 Uhr in Illmitz sein, Grüße bitte an Robert! Und dann fahren wir los: Rechts, links, vor und hinter uns hängen Gewitter, aber irgendwie schlüpfen wir durch die Lücken. Auch über Wien hängen mehr als drohende Gewitterfronten, aber wir oder sie erreichen uns nicht. Kurz hinter Wien haben wir aber dann doch einen Starkregen. Endlich verlassen wir die Autobahn.

Im Süden über dem südlichen Neusiedler See hängt ein starkes Gewitter. Aber das ist sehr weit weg. Wir erreichen die Illmitzer Schottergrube, jetzt fängt es an zu gießen. So bleibt es bis Illmitz, es schüttet, bis wir die Ortsmitte von Illmitz erreichen. Nahe der Illmitzer Kirche tröpfelt es nur noch, in der Schellgasse ist die Straße trocken. Wir sind nach einem sehr erlebnisreichen Tag wieder zu Hause.

18.5. Freitag Vormittags umrunden wir die Lange Lacke mit dem Fahrrad.

Immer hängen im Westen am Leithagebirge Gewitter, aber über den See gelangt keins. Bei uns scheint die Sonne, so ist es trotz Wind angenehm warm.

Um 15 Uhr verabreden wir uns in Illmitz mit Robert für 19 Uhr, auch wenn das Wetter nicht so gut ist, wie er es sich wünscht. Er verrät uns nicht, wo er mit uns hinfahren möchte, jedenfalls liegt das Ziel auf der anderen Seeseite.

Wir fahren zum Nationalpark Informationszentrum. Kurzer Einkauf und anschließender Besuch der Bibliothek - super die Ausstattung und Größzügigkeit dieses Raumes, erneut sind wir sehr begeistert - und dann bleiben wir mehr als 1 Stunde im Gebäude und lesen und betrachten Ausstellungsstücke. Draußen tobt ein sehr rasch aufgezogenes Gewitter mit Sturzbachregen. Nach 75 Minuten - es ist um 10° C abgekühlt - laufen wir zum Wagen. Pullis überziehen und ganz leicht die Heizung anstellen. Zurück nach Hause? Nein, erst schauen wir uns die Lacken an, kann man den veränderten Wasserstand erkennen? Der Wagen wird durch den starken Wind hin und hergeschüttelt, als wir zur Hölle fahren. Der Oberstinker zeigt deutlich mehr Wasser. Ob der Säbelschnäbler wohl weiterbrüten kann? Das Gelege scheint schon im Wasser zu liegen, noch aber brütet der Vogel. Durch den stürmischen Wind - Böen bis 10 - ist das Wasser des Neusiedler Sees nach Osten gedrückt worden. Landwärts befindet sich vor dem Schilf ein breiter Streifen mit tiefem Wasser. Enten landen dort, 1 Moorente fliegt an der Schilfkante entlang.

Wir haben genug gesehen, zurück in die Schellgasse. Aufzeichnungen jedenfalls teilweise anfertigen, bevor wir mit Maus und Robert bis kurz nach 23 Uhr zusammensitzen. 23 mm Niederschlag in 2 Stunden, Robert ist erst einmal zufrieden mit dem Regen, meint aber: eine Woche müßte es so regnen! Darf es ja auch, aber bitte schön entweder nachts oder - gemein - wenn wir nicht mehr hier sind.

19.5. Sonnabend Um 8,45 Uhr fahren wir mit Robert über Podersdorf nach Norden. Schöner Iris spuria Bestand am Südende der geschwindigkeitsbegrenzten „80 km Strecke“.

Über Gols zum NSG Zurndorfer Eichenwald, das wir sehr gern besuchen. Rückfahrt über Nickelsdorf nach Halbtorn und Frauenkirchen an der Neubruchlacke vorbei nach Illmitz.

Wir sind dann von 14,30 bis 18,30 Uhr im Hansag. Disteln bestimmen, Singvögel, Greife. Um 19 Uhr essen wir im Zentral. 20 Uhr Schellgasse, 20,25 Uhr laute Musik dröhnt auf den Hof. Wolfgang und Hans sind vorgefahren, um 6,30 Uhr in Rostock gestartet. Schnell noch einmal ins Zentral und dann um 22,15 Uhr Bettzeit, nur ich tippe weiter, jetzt aber auch Ende um 23,30 Uhr

20.5. Sonntag Kennenlernfahrt für Hans und Wolfgang. Illmitzer Zicklacke gleich mit einer Sensation für uns: 2 Zwergseeschwalben

balzen. Wolfgang hat sie entdeckt. Telefonat mit Robert. Wenig später ist er da. Na, da müssen wir ja die nächsten Tage genau aufpassen, ob hier vielleicht wieder einmal eine Brut stattfindet? Für uns eine neue Art am Neusiedler See!!

Und das steht im Atlas der Brutvögel Österreichs: „Die Zwergseeschwalbe brütete zumindest bis in die späten 30er Jahre an einigen Sandbänken der Donau oberhalb und unterhalb Wiens (Niethammer 1940); auch an den Salzlacken des Seewinkels/Bgld und am Ostufer des Neusiedler Sees/Bgld war die Art bis Mitte der 50er Jahre ein regelmäßiger Brutvogel in 3 – 6 Paaren (Zimmermann 1943; Bauer et al. 1955 Glutz & Bauer 1982), die letzten Brutnachweise gelangen hier 1956 und 1962 (Glutz & Bauer 1982).“

Wir besuchen das Bad, Mariskensänger singen nicht! Biologische Station: Beutelmeisen! Eva und Wolfgang wandern zur Hölle. Hans und ich fahren, beobachten an Hochstätten Limikolen, am Oberstinker 4 Zwergmäwen.

4. Station bei diesem herrlichen endlich windstillen Wetter ist der Hansag. Wiesenweißen, Sumpfohreulen, Baumfalke, 1 Großtrappe, letztere für beide seit Jahrzehnten endlich wieder. Illmitz Essen. Planung für morgen mit Maus und Robert. Eva plant weiter, wir fahren zum Bad. Etwas enttäuschend, wir hören zwar den Mariskensänger - für beide eine neue Art - auch Rohrschwirl, Drosselrohrsänger, 1 Teichrohrsänger und Große Rohrdommel, aber es ist trotz der 15°C recht still. Halbe Dammwegstrecke fast ohne Ergebnis. Laubfrosch, Rotbauchunke, Wechselkröte und Seefrosch, aber keine Wasserralle, geschweige denn ein Kleines Sumpfhuhn. Das müssen wir dann doch einmal morgens probieren. Zurück zum Kassenhaus, gleiches Ergebnis. Mein letzter Versuch an der Dammstraße am Schilfrand. Da höre ich doch aus Richtung Illmitzer Wäldchen einen Eulenruf! Wir fahren bis zum Wäldchen. Nein, ein Uhu ist es nicht, aber immerhin eine Waldohreule, und die haben wir ja in diesem Jahr auch noch nicht festgestellt. Art 171 dieser Reise (für Robert: im Bereich Neusiedler See, also ohne Marchegg, Hohe Wand und Thayatal NP, aber inklusive Leitha-gebirge und Parndorfer Platte sind das 151 Arten). So sind wir dann doch zufrieden mit der Abendexkursion (außer Wolfgang, aber 2 neue Arten an einem Tag in Europa, und wie will er für die nächsten Tage motiviert sein?). Morgen um 7 Uhr Frühstück, um 7,30 Uhr mit Robert (ohne Maus) zum Marchegg.

Der Wetterbericht sagt gutes Wetter voraus. Gibt es wieder neue Arten mit Hans und Wolfgang außer der für sie neuen Art Halsbandschnäpper?

21.5. Montag Um 9 Uhr sind wir in Marchegg. Bei herrlichem Wetter wandern wir durch den Auenwald. Weißstörche, Halsbandschnäpper und Schlagschwirl, das sind die ersten Arten. Hans geht von der Kreuzung zum Deich und zum Auto zurück. Stunden beobachtet er dann die Storchenkolonie und überfliegende Greife und Schwarzstörche. Wir wandern den Biberweg, zählen Halsbandschnäpper, Schlagschwirle und Schwarzstörche. Wieder ist diese Wanderung ein besonderes Erlebnis. Um 15 Uhr fahren wir nach Carnuntum. Amphitheater 1 und Ausgrabungen, sowie das fast fertig restaurierte Heidentor runden als geschichtlicher Abschluß diese Fahrt ab. Abendsessen in Illmitz. Um 20 Uhr zur Illmitzer Zicklacke. Die beiden Zwergseeschwalben balzen und revieren. Am Bad sehr schöne Gesangsfolgen von 3 Mariskensängern, einen können wir auch bei schwindendem Licht mit dem Spektiv betrachten. Rohrschwirle, Drosselrohrsänger und Rohrammern singen. 1 Wasserralle ruft. Auf halber Dammhöhe höre leider nur ich leise die Rufreihe des Kleinen Sumpfhuhns aus nächster Nähe. Am Illmitzer Wäldchen ruft wieder eine Waldohreule, oder waren es zwei? Um 22.30 Uhr im Haus.

22.5. Dienstag Wir fahren nach Ungarn. Ostseite Fertöuljak Hochsitz. Viele Leute, die viel erzählen, auch über Arten, deren Brutvorkommen man eher für sich behält, mindestens jedoch nicht in der Öffentlichkeit eines Hochsitzes laut erzählt.

Fertöuljak Hochsitz. 2 Beobachter sind oben, unten sitzt eine Schulklasse. Wir bleiben unten, fahren nach kurzer Zeit weg und hören nicht die Beobachter, die uns etwas zurufen. An der Schleuse hören wir dann wenige Minuten später: 15-16 Rosenstare waren dort zu sehen. Klar, wir fahren wieder hin, aber Vagabunden findet man nur einmal an einem Platz. Sehr schade!! Ärgert mich noch sehr lange, eine Traumart am Neusiedler See verpaßt!

Wir fahren über Oslí zum Waasen und gehen zum Königsee. Wieder sehr schön mit Moorenten.

Rückfahrt nach Illmitz, kurzer Besuch im Informationszentrum, dann Abendessen.

Um 20 Uhr sind wir wieder an der Illmitzer Zicklacke, finden aber nur 1 Zwergseeschwalbe. Am Bad ist nur wenig zu hören....immer noch kein Kleines Sumpfhuhn. Vielleicht doch einmal morgens?

23.5. Mittwoch Frühexkursion zum Bad, Nach dem Frühstück bis mittags in der Hölle. Mittags Kanal südlich Podersdorf, dann Golser Kanal.

sehr schnell quer durch die Stadt zum Erzgebirge, Durch Dresden nach Norden bis zum Berliner Ring und dann schließlich nach Westen. Um 22.30 Uhr sind wir in Hamburg.
13 Stunden haben wir für die Rückfahrt gebraucht.

Vögel

Neusiedler See 5. - 25. Mai 2001

5. - 12.5.

Art	5.5.	6.5.	7.5.	8.5.	9.5.	10.5.	11.5.	12.5.
	Heidlacke	Parndorfer	Hölle	Fertöuljak	Illm Bad	Hohe	Illm.Bio	Ungarn
	Hansag	Pl./Leitha	Thenaung	IllmW+Bio	Marchegg	Wand	Apetlon	Hansag
Haubentaucher					5 Bad			
Schwarzhalstaucher								
Zwergtaucher				Rufe Bad				
Kormoran								1 H
Graureiher	3 Darscho	1 Illm.Seest	2 Hö	8	6 Bad, 4M		x	x
Seidenreiher						1 Fahrt		1 Ungarn
Silberreiher	1 D; 1 LL		10	15	6 Bad		> 10	x
Purpureiher			1 Hö	2 F			1 Illmitz	2 Ungarn
Nachtreiher								
Löffler	1Heid/5 D	1 D		1 F			1 Bio	
Zwergrohrdommel					1 Bad R			
Große Rohrdommel		1 R Illm.W			4 Bad			
Weißstorch	Illm/Wallern	1	x	x	x	x	x	viele Ungar
Schwarzstorch		1 Nickelsdf			4-6 M			
Stockente	x		x	x	x		x	x
Krickente								
Knärente			4 Hochst	10 F	2 Bad			x
Schnatterente	2 Heidl		2 Hochst	2 F	2 MM		2 Albersee	x
Spießente				1 F				
Löffelente	3 Heidl.	4 Illm.Zick	4 Hochst	10 F	1Neubruch			x
Kolbenente	2 Xixsee	350 Illm.Z.	6 Hölacke	200	10 Bad		x	x
Tafelente								
Reiherente								
Moorente			2 Hölle					2 Ungarn
Brandente	2 Heidl.		2 Höllacke	2 F				
Graugans	x	x	x	x	x	x	x	x
Bläßgans								
Höckerschwan		6 Illm.Zick	8 Hölle	2 F	3 Bad 1 M			
X								
Mäusebussard	1 Heidl/2 H	2 Zurn.Ei	1		2 M	1	1 Bio	x
Sperber					1 M			
Habicht								
Rotmilan					2-3 M			
Schwarzmilan		1 Nickelsdf			2 M			
Seeadler								1 immat H
Schlangenadler	1 Xixs./imm							
Wespenbussard								
Rohrweihe	Heidl./H		x	x	6 Bad 2 M	Fahrt	> 20	x
Wiesenweihe	3 H							2 H
Fischadler								
Baumfalke	1 H	1 Nickelsdf			1 M	1		
Rotfußfalke		1 Nickelsdf						
		1 Zurn.Ei.						
Großfalke: Würgfalke	1 x							
Turnfalke	Heidl/H	XX	Thenau	x	x Fahrt	1+ Fahrt	x	x
Rebhuhn		2 Zurndf					2 Apet	2 Andau
Wachtel	2 H	2 Sicht Z	1 Thenau				1 Apet	2 H
Fasan	xxx	x	x	x	x	x	x	x
Großtrappe	3 H							4 Hähne H

Vögel

Neusiedler See 5. - 25. Mai 2001

5. - 12.5.

Art	5.5.	6.5.	7.5.	8.5.	9.5.	10.5.	11.5.	12.5.
	Heidlacke	Parndorfer	Hölle	Fertöuljak	Illm Bad	Hohe	Illm.Bio	Ungarn
	Hansag	Pl./Leitha	Thenaung	IllmW+Bio	Marchegg	Wand	Apetlon	Hansag
Wasserralle					1 Bad			
Tüpfelsumpfhuhn								
Kleines Sumpfhuhn								
Wachtelkönig					1 M			
Teichhuhn					1 Ruf Bad			
Blässhuhn	4 Darscho		1 Hochst	x	2 M		1 Bio	50 Ungarn
Stelzenläufer		2 Illm.Zick	2 Hochst	2 F	2 Bad		2 Bio Vorl	
			10 Hölle				2 B IllmZick	
Kiebitz	Heid/H++	x	x	> 50	x		viele Vordl	x
Flußregenpfeifer	2 D		Hochst	2 F	1Neubruch		x	
Seeregenpfeifer	2 Brut Xixs	2 Illm Zickl	Hochst					
Kiebitzregenpfeifer								
Gr. Brachvogel	2 H	2 ad 4 pull		6 F			1 Albersee	5 Ungarn
Regenbrachvogel				11 F				3 Ungarn
Uferschnepfe	6 Xixs	Illm	12 Hochst	x			x	x
Waldwasserläufer				1 F				
Bruchwasserläufer	2 Heidl		4 Hochst	> 15 F	1 Bas		x	x
Rotschenkel	Heid/D	x	x	x	x		x	x
Dkl. Wasserläufer	2 Xixs		1 Hochst	> 35 F				x
Grünschenkel				1 F				2 Ungarn
Uferläufer	2 D			1 Illm.Bad	1Neubruch			
Zwergstrandläufer								
Temminckstrandläufer			8 Ostinker					
Alpenstrandläufer		5 Illm.Zickl						
Sichelstrandläufer			4 Hochst					
Sanderling			1 Ostinker					
Kampfläufer	15 Heidl	x	100 Hochs	> 150 F			x	x
Säbelschnäbler	2 Heidl	2 Illm.Zick	2 Hochst.	4 F	12Nebruc		x	x
			4 Hölle					
Rotflügel Brachschwalbe				1 F				
Heringsmöwe								
Silbermöwe				> 5 F			x	
Sturmmöwe								
Weißkopfmöwe		Illm.Zickl	x Hölle	> 5 F			x	x
Schwarzkopfmöwe	1 LL/Str.			> 2 F				2 Ungarn
Zwergmöwe			1 i Ost	> 35 F				10 Ungarn
Lachmöwe	xx	x	x	x	x		x	x
Trauerseeschwalbe				15 F			6 Illm.Zick	5 Ungarn
Weißflügelseeschwalbe				8 F				1 Ungarn
Weißbartseeschwalbe				mind 1 F				
Flußseeschwalbe	xx			2 Illm Bad	2 Illmitz		1 Bio	2 Ungarn
Zwergseeschwalbe								
Hohltaube								
Ringeltaube	x	x	1 Hö/2 Th			1	2 Apet	
Turteltaube	x	x	x	x	x		x	x
Türkentaube	x	x	x	x	x	x Fahrt	x	x
Kuckuck	x	x	x	2 Illm Bad	4 M	1 unten	x	x

Vögel

Neusiedler See 5. - 25. Mai 2001

5. - 12.5.

Art	5.5.	6.5.	7.5.	8.5.	9.5.	10.5.	11.5.	12.5.
	Heidlacke	Parndorfer	Hölle	Fertöuljak	Illm Bad	Hohe	Illm.Bio	Ungarn
	Hansag	Pl./Leitha	Thenaung	IllmW+Bio	Marchegg	Wand	Apetlon	Hansag
Steinkauz	1 Illm							
Waldohreule								
Sumpfohreule	1 Xixs/ 1H							
Mauersegler			1 Thenau		3 Fahrt		2 Illm	Zug: Ung+H
Eisvogel					1 M			
Bienenfresser		12 Nickels						
Wiedehopf		1 Illm.W.	1 Thenau		1 Illm.Wäld		1 Bio	
Grünspecht								
Großer Buntspecht	1 H				3 M	1		
Weißrückenspecht								
Blutspecht								
Kleinspecht					2 M			
Mittelspecht					3 M			
Schwarzspecht		1 SöllnerW				2		
Wendehals								1 Ungarn
Haubenlerche				1 F Stall			2 P Apet	2 x Ungarn
Feldlerche	Heidl/H	x	x	x	x	unten	x	x
Rauchschwalbe	x	x	x	x	x	unten	x	x
Mehlschwalbe	Illm	x	x	x	x		x	x
Uferschwalbe		500 Nickel	x	x			x	x
Pirol	2 H	Nickelsdf	1 Thenau		1 M		Brut Apet	x
		Sölln/IllmW						
Kolkrabe						1-2		
Rabenkrähe	1 Heidl		2 Thenau			x	1 Apet	x
Nebelkrähe	1 Brut H	x	2 Podersd	x	4 M		auch	x
Saatkrähe								
Dohle						Rufe		
Elster		4	1 Weiden	2 Illm. Zickl	1 Fahrt		2 Plätze	x
Eichelhäher			1 Thenau			2		
Kohlmeise		2 SöllnerW	2 Thenaau		M	6	x	x
Blaumeise					M	2		
Tannenmeise						> 10		
Sumpfmeise			1 Thenau		M			
Schwanzmeise		1 SöllnerW			7 M	2		
Bartmeise					5 Bad			
Beutelmeise								
Kleiber					2 M	1		
Waldbaumläufer					1 M			
Gartenbaumläufer					2 M			
Zaunkönig					3 M	2		
Misteldrossel						2		
Wacholderdrossel								
Singdrossel	2 H/1Walle	1 SöllnerW			6 M	4		x
Ringdrossel						3		
Amsel	Heid/H/Ort	x	x	x	x	x	x	x
Steinschmätzer								
Schwarzkehlchen	1 D/4 H			x	1 Illm W		1 Apet	x
Braunkehlchen								2 H
Gartenrotschwanz						3		

Vögel

Neusiedler See 5. - 25. Mai 2001

5. - 12.5.

Art	5.5.	6.5.	7.5.	8.5.	9.5.	10.5.	11.5.	12.5.
	Heidlacke	Parndorfer	Hölle	Fertöuljak	Illm Bad	Hohe	Illm.Bio	Ungarn
	Hansag	Pl./Leitha	Thenaunsg	IllmW+Bio	Marchegg	Wand	Apetlon	Hansag
Hausrotschwanz				1 Illm Haus			x	1 Illm Haus
Nachtigall	H	x	x	x	2 M	Fahrt	x	x
Blaukehlchen	1 H							1 H
Rotkehlchen					1 M	> 5		
Rohrschwirl	1 H/Einser			1 F	4 Bad			
Schlagschwirl	2 H/Einser				7 M			1 H
Drosselrohrsänger	Heid/D/H	Illm W	x	x	10 Bad 1M		x	x
Teichrohrsänger					6 Bad			
Sumpfrohrsänger	H		1 Thenau					
Mariskensänger					2 Bad			
Schilfrohrsänger	Heid/D/H			x	5 Bad		x	x
Gelbspötter	2 H	SöllerIllmW			1 M		8	
Mönchsgrasmücke	2 H	x	viele Then	x	x	> 8	x	x
Sperbergrasmücke		1 ZurndfEi						2 Ungarn
Gartengrasmücke					2 M			
Dorngrasmücke	1 H	1 ZurndfEi					1 Bio	1 Ungarn
Zilpzalp		Nickelsdf			M	5		1 Ungarn
Fitis	2 H	Nickelsdf					x	1 H
Waldlaubsänger								
Berglaubsänger						2 R + G		
Sommergoldhähnchen						2 G + S		
Grauschnäpper	1 H				2 M			
Trauerschnäpper								
Halsbandschnäpper					7 SängerM			
Baumpieper								
Bachstelze	3	x	x	x	x	2 oben	x	x
Gebirgstelze								
Schafstelze	> 40	x	x	x	Bad		x	x + nord.
Neuntöter	Heid/H	x	1 Weiden	x	IllmW	2 unten	x	viele
Schwarzstirnwürger			1 Weiden					
Star	x	x	x	x	x	nur Fahrt	x	x
Kernbeißer								
Grünfink	Illm/H	x	x	x	x	2	x	x
Stieglitz	H	x	x	x	x		x	x
Hänfling	xx	x	x	x	x		x	x
Girlitz	2 Plätze	x	x	x	8 M		x	
Buchfink	4 H	x	x	x	x	x	x	x
Goldammer	3 H	x	x	x	x	x	x	x
Grauammer	3 s.Liste	2 ZurndfEi		4 F	2 Fahrt			x
Rohrhammer	x			x	3 Bad 2M		x	x
Haussperling	x	x	x	x	x	x	x	x
Feldsperling	x	x	Thenau	x	x		x	x
	76	67	71	74	90	43	70	83

Vögel

Neusiedler See 5. - 25. Mai 2001

13. - 20.5.

Art	13.5.	14.5.	15.5.	16.5.	17.5.	18.5.	19.5.	20.5.
	IllmUmgeb	Rohrau	W.Neu Um	Illm.Wäld	Thayatal	IllmUmg	Gols	Illm.Umgb
	Jois/Mart	Ungarn	Illm.nördl	ZurndEi	Nationalp	LangeLacke	Hansag	Hansag
Haubentaucher	2 Bad					1 LL		
Schwarzhalstaucher				AAbMönch				
Zwergtaucher								
Kormoran								
Graureiher	x	1 Rohrau			1	5 LL		x
Seidenreiher				8 IllmW				
Silberreiher	x	1 Rohrau	F	x		4 LL	1 H	x
Purpureiher	1 * 1							
Löffler	7 Bad			1 IllmW		3 LL		2 Bad
Zwergrohrdommel								
Große Rohrdommel	3 Bad			1 IllmW				3 Illm Bad
Weißstorch	x	x	F	x		x	1 H	x
Schwarzstorch					4(-5)			
				1 fischt im Fluß				
Stockente	x	x	x	x	20	x	2 H	x
Krickente	3 IllmZick							
Knärente	5	2 Rohrau	x			4 LL		20 IllmZick
Schnatterente	10	x	x			12 LL	1 NeubrL	6 IllmZick
Spießente								
Löffelente	10	x	2 UStink	x		20 LL		2 UStink
Kolbenente	350 IllmZick	x	50 UStink	x		260 LL		410 IllmZick
Tafelente								
Reiherente	2 IllmBad							
Moorente		1 Fertöulj				1 Hölle		
Brandente			2 UStink			2 LL	1	
Graugans	x	x	x	x			x	x
Höckerschwan	1 Bad			3 Bad		4LL,3Hölle	1HEinserk	x
Mäusebussard	Jois	x	2 Siegen	3 ZurndEi	4	1 Illm Wäld	4G/6H	x
Sperber	1 Jois				1			
Rotmilan								
Schwarzmilan								
Seeadler								1 i IllmBad
Schlangenadler								
Wespenbussard					1		1 H	
Rohrweihe	x	x	1 Siegen	x		x	x	x
Wiesenweihe							2 H	4 H
Baumfalke	1 Winden			1 Herrensee				1 H
Rotfußfalke								
Großfalke: Würgfalke	1 x							
Turnfalke	x	x	1 Siegen	8 ZurndEi		x	G3Bp/25	x
Rebhuhn							1 G	
Wachtel	1 Jois		2 Siegen	5M 2W!			1 G 1 H	2 H
Fasan	x	x	x	x		x	x	x
Großtrappe							1 H	1 H
Wasserralle								2 IllmBad
Tüpfelsumpfhuhn								
Wachtelkönig								
Teichhuhn	x Bad						1HEinserk	1HEinser

Vögel

Neusiedler See 5. - 25. Mai 2001

13. - 20.5.

Art	13.5.	14.5.	15.5.	16.5.	17.5.	18.5.	19.5.	20.5.	
	IllmUmgeb	Rohrau	W.Neu Um	Illm.Wäld	Thayatal	IllmUmg	Gols	Illm.Umgb	
	Jois/Mart	Ungarn	Illm.nördl	ZurndEi	Nationalp	LangeLacke	Hansag	Hansag	
Bläßhuhn	x	Rohrau	x	x		x		x	
Stelzenläufer	16	1 Ungarn	6 UStink	x		x		x	
Summe Nachweise Stelzenläufer	2 Illmitz Bad Seestraße, 6 Illmitzer Zicklacke, 4 Albersee, 4 Hochstätten, 6 Unterstinker, 2 ?								
	8 Illmitz Hölle								
	BP: 1 Illm.Seedamm; 3 Illm Zicklacke, 2 Albersee, Hochstätten 2??, 3 Unterstinker, 4 Illm.Hölle								
Kiebitz	x	x	x	x		x	x	Junge	
Sandregenpfeifer									
Flußregenpfeifer	x		x			x		x	
Brutplätze: 2 Illmitz Bad; 1 Hochstätten, 2 Lange Lacke ,									
Seeregenschnepper	x		x			IllmZick		2pulliObers	
Gr. Brachvogel	x	2 Fertöulj		1 ZitzmW		2 IllmZick	1 H	5 Hochst	
Regenbrachvogel									
Uferschnepfe	x	x	x	2 ZitzmW		10LL; 8Hoch	14 KINeub	x	
Waldwasserläufer									
Bruchwasserläufer	15 Hochst	x	x	3 IllmW		5LL, 10Hoch	6KNeubr	10 Hochst	
Rotschenkel	x	x	x	x		x	x	x	
Dkl. Wasserläufer	x	x	x	1 IllmW		1LL		2 IllmSeevo	
Grünschenkel	2 Bio			1 Bad		1 IllmBad		1 IllmSeefo	
Uferläufer	1 Schotter	1			1			1 Hochst	
Zwergstrandläufer	1 IllmZick							4 IllmZick	
Temminckstrandläufer	7 OStink					5LL, 4Hoch		4 Oberst	
Alpenstrandläufer	1 Hochst							1 Oberst	
Sichelstrandläufer									
Kampfläufer	x	x	x	x		20 Hochst		30 Hochst	
Säbelschnäbler	x	x	x	x		180 LL	11BNeubr	x	
Silbermöwe	x	x				x		x	
Weißkopfmöwe	x	x				2 Höllacke		x	
Schwarzkopfmöwe						2 LL		1 LL	
Zwergmöwe	1 Illm/2Ost	8 Fertöulj				1LL, 1Hölle		4 Oberst	
Lachmöwe	x	x	x	x		x	x	x	
Trauerseeschwalbe		8 Z NE				6 LL		3 IllmZick	
Weißflügelseeschwalbe									
Weißbartseeschwalbe									
Flußseeschwalbe	x		x	x		20 LL	x	x	
Zwergseeschwalbe	unsere erste Beobachtung am Neusiedler See!! Balz								2 IllmZick
Hohltaube		2 Loipers		2 ZurndEi					
Ringeltaube	x	1 F	x	x		1 IllmBio		x	
Turteltaube	x	x	x	x	3	2	x	x	
Türkentaube	x	x	x	x		x	x	x	
Kuckuck	x	2 Loipers	x	x	2	x	x	x	
Steinkauz									
Waldohreule								1 Ruf IllmW	
Sumpfohreule								2-3 H	
Mauersegler	x				Rufe				
Eisvogel					01. Feb				
Bienenfresser	3 Jois		1 Siegen				6 Gols		
Wiedehopf	2 Illm W					1 IllmBio		1 IllmBio	
Grünspecht			1 Steinfeld		1				

Vögel

Neusiedler See 5. - 25. Mai 2001

13. - 20.5.

Art	13.5.	14.5.	15.5.	16.5.	17.5.	18.5.	19.5.	20.5.
	IllmUmgeb	Rohrau	W.Neu Um	Illm.Wäld	Thayatal	IllmUmg	Gols	Illm.Umgb
	Jois/Mart	Ungarn	Illm.nördl	ZurndEi	Nationalp	LangeLacke	Hansag	Hansag
Großer Buntspecht		1 Loipers			3		1Halbturm	1 H
Weißrückenspecht					1			
Blutspecht				1 Bad/IllmW		1 Vorfluter	1 Illmitz	
						1 Ill-Apetlon		
Kleinspecht								
Mittelspecht								
Schwarzspecht					3			
Wendehals	1Jois/2Hölle		1 Siegen			2 Illm Bio	1 H	
Haubenlerche								
Feldlerche	Jois	x	x	x		x	x	x
Rauchschwalbe	x	x	x	x	Hardegg	x	x	x
Mehlschwalbe	x	x	x	x	Hardegg	x	x	x
Uferschwalbe						x	300Nickels	
Pirol	x		x	2 ZurndEi		4 IllmBio	2 Gols	3 IllmWäld
Kolkrabe		3 Loipers						
Rabenkrähe	x	x	x	x		x	1 H	x
Nebelkrähe	x	x	x	x		x	2 H	x
Saatkrähe		1 Loipers	BK Siegen					
Dohle		6 F	x					
Elster	x	x	x	2 ZurndEi		x	1 Gols	
Eichelhäher		1 Loipers			1 Feder			
Kohlmeise	x	x		1 Brut/Bad	6	2 Illm Bio		
Blaumeise					2			
Tannenmeise					3			
Sumpfmeise					2			
Schwanzmeise					3			
Bartmeise	4 Bad							14 Bad
Beutelmeise						2 IllmBio		2 IllmBio
Kleiber		1 Loipers			6			
Waldbaumläufer					2			
Gartenbaumläufer								
Zaunkönig					5			
Misteldrossel					1			
Wacholderdrossel								
Singdrossel	x	x	1 Siegen	1 ZurndW	10		x	x
Ringdrossel								
Amsel	x	x	x	x	10	x	x	x
Steinschmätzer								
Schwarzkehlchen	x	2 Loipers	1 Siegen	2 ZurndW		1 Höll-lacke	x	6 H
Braunkehlchen		2 Loipers					2 H	2 H
Gartenrotschwanz					1Hardegg			
Hausrotschwanz	x	x	x		2Hardegg		x	Illm
Nachtigall	x	x	x	x		1 !! nur	x	x
Blaukehlchen	1 Vorfl.					2 Vorfluter		
Rotkehlchen					3 (Nest)			
Feldschwirl								
Rohrschwirl	1			1 Bad				3 Bad
Schlagschwirl					3			
Drosselrohrsänger	x	Loipers	x	x		x	x	x

Vögel

Neusiedler See 5. - 25. Mai 2001

21. - 26.5.

Art	21.5.	22.5.	23.5.	24.5.	25.5.	26.5.
	Marchegg	Ungarn	Hölle,Gols	Illm.Zick	Ungarn	Seewinkel
	IllmUmg	IllmUmg	ZurndfDars	Jois+Winder	Hansag	Rückfahrt
Haubentaucher	1 Bad		4 Bad			
Schwarzhalstaucher			2 AAGols			
Zwergtaucher	Rufe Bad	Rufe Bad	Rufe Bad			
Kormoran			1 Bad			
Graureiher	4 M	> 10	x	x	x	x
Seidenreiher			2 Hölle	1 IllmWäld		
Silberreiher	1 Bad	44 + 16**	48 Hölle	x	x	
Purpureiher		3Waa,1Bad	1 Hölle	x	2 Ungarn	
Nachtreiher			1 Bad			
Löffler			1 Bad			
Zwergrohrdommel						
Große Rohrdommel	3 Bad	2 Bad	3 Bad	x		
Weißstorch	28 HorsteM	x	x	x	x	x
Schwarzstorch	10! M					
Stockente	M	x	x	x	x	x
Krickente						
Knärente	x	5 F	x	Flugbalz	x	
Schnatterente	x	120 F	x	x	x	
Spießente						
Löffelente	x	50 F	x	x	x	
Kolbenente	x	500 F	1W7pull Hö	x	x	
Tafelente		1,0 F	1 Bad			
Reiherente						
Moorente		2 Waa	6 Hölle		1 Ungarn	
Brandente		2 F	2 Bad 1 Hö		2 Ungarn	
Graugans	x	x	x	x	x	
Bläßgans			1 Hölle			
Höckerschwan	M		3 Bad			x
	X					
Mäusebussard	M	x	x	x	x	x
Sperber						
Habicht						
Rotmilan	3 M					
Schwarzmilan	2 M					x
Seeadler						
Schlangenadler						
Wespenbussard	1 M					
Rohrweihe	M+Illm	x	x	x	x	x
Wiesenweihe		2 F				1 Tsch
Fischadler			1 n Illm Bad			
Baumfalke					1 Ungarn	
Rotfußfalke						
Großfalke: Würgfalke	1 x					
Turnfalke	F	x	x	x	x	x
Rebhuhn			3 Plätze	x	x	
Wachtel			2 ZurndfEi		1 H	
Fasan	x	x	x	x	x	x
Großtrappe					1 H	
Wasserralle	5 Bad	1 Bad	2 Bad	x		

Vögel

Neusiedler See 5. - 25. Mai 2001

21. - 26.5.

Art	21.5.	22.5.	23.5.	24.5.	25.5.	26.5.
	Marchegg	Ungarn	Hölle,Gols	Illm.Zick	Ungarn	Seewinkel
	IllmUmg	IllmUmg	ZurndfDars	Jois+Winder	Hansag	Rückfahrt
Tüpfelsumpfhuhn				1?Bad		
Kleines Sumpfhuhn	1 Bad Rufe		1 Rufe Bad	1 RufeBad		
Wachtelkönig						
Teichhuhn		5 Waa	Rufe Bad	x	x	
Blässhuhn	x	x	x	x	x	x
Stelzenläufer	8 illmZick	1 F,5 IllmZi	8 Hölle		x	
Kiebitz	x	x	x	x	x	x
Flußregenpfeifer	x	x	x	x	x	
Seeregenpfeifer	x	x	x	x	x	
Kiebitzregenpfeifer		2 F				
Gr. Brachvogel	1 IllmZick		1 Bad	x	x	
Regenbrachvogel					1 Ungarn	
Uferschnepfe	x	20 F	x	x	x	
Waldwasserläufer						
Bruchwasserläufer	x	> 20 F	x	x	nur4Ungarn	
Rotschenkel	x	> 70	x	x	x	
Dkl. Wasserläufer	x	1 Illm Zick	1 Bad		1 Ungarn	
Grünschenkel			1 Bad			
Uferläufer			1 Bad			
Zwergstrandläufer			5 IllmZick	x		
Temminckstrandläufer			5 Oberstink			
Alpenstrandläufer		> 100 F		2 Illm Zick		
Sichelstrandläufer		3 F			3 Ungarn	
Sanderling						
Kampfläufer		5 F	x	x	> 10Ungarn	
Säbelschnäbler	x	x IllmZickl	x	x	x	
Rotflügel Brachschwalbe						
Heringsmöwe			1 IllmZick			
Silbermöwe	x		x	x	x	
Sturmmöwe			10 Hölle			
Weißkopfmöwe	x	x	x	x	x	
Schwarzkopfmöwe		2 F			4-6 Ungarn	
Zwergmöwe		17 F			10 Ungarn	
Lachmöwe	x	x	x	x	x	x
Trauerseeschwalbe			3 IllmZick		17 Ungarn	
Weißflügelseeschwalbe						
Weißbartseeschwalbe					1 Ungarn	
Flußseeschwalbe		x IllmZick	x	x	x	
Zwergseeschwalbe	2 IllmZick	1 Illm Zick	2 IllmZick	2 IllmZick	2 IllmZick	
Hohltaube						
Ringeltaube	x	2 F	x	x	x	x
Turteltaube	x	x	x	x	x	x
Türkentaube	x	x	x	x	x	x
Kuckuck	x	x	x	x	x	x
Steinkauz						
Waldohreule	1 IllW		1 Illm W		ruft nicht	

Art	21.5.	22.5.	23.5.	24.5.	25.5.	26.5.
	Marchegg	Ungarn	Hölle,Gols	Illm.Zick	Ungarn	Seewinkel
	IllmUmg	IllmUmg	ZurndfDars	Jois+Winder	Hansag	Rückfahrt
Sumpfohreule					1 H	
Mauersegler	Donaubrüc					x
Eisvogel	2 M					
Bienenfresser		6 Waa	1 ZurndEi	RufeMartel		
Wiedehopf			1 ruft IllmW			
Grünspecht		1 Waa				
Großer Buntspecht	4 M	3 Waa				x
Weißrückenspecht						
Blutspecht	1 M	1 F		1 WindenSee	1 H	
Kleinspecht	2 M					
Mittelspecht	4 M					
Schwarzspecht	2 M					
Wendehals					1 H	
Haubenlerche					1 Ungarn	
Feldlerche	x	x	x	x	x	x
Rauchschwalbe	x	x	x	x	x	x
Mehlschwalbe	x	x	x	x	x	x
Uferschwalbe			x		x	
Pirol	4 M	1 Waa	x	x	x	x
Kolkrabe						1 Tsch
Rabenkrähe	x		x	x	x	x
Nebelkrähe	x	x	x	x	x	x
Saatkrähe	xx ParnPlat					
Dohle						
Elster	2 F	1 F	x	x	x	x
Eichelhäher						x
Kohlmeise	x M	x	x	x	x	x
Blaumeise	xM	x				x
Tannenmeise						
Sumpfmeise						
Schwanzmeise	> 2 M	20 Waa				
Bartmeise	3 Bad			2-3Winden		
Beutelmehse	1 M	2 Waa		2 Winden	1 Ungarn	
Kleiber	x M					
Waldbaumläufer						
Gartenbaumläufer	4 M	1 Waa			1 H	
Zaunkönig	1 M					x
Misteldrossel						
Wacholderdrossel			1 Brut Gols			1 Brut Gols
Singdrossel	x M	x	x	x	x	x
Ringdrossel						
Amsel	x	x	x	x	x	x
Steinschmätzer			1 Brut Gols			
Schwarzkehlchen		1 Paar F	x	x	x	
Braunkehlchen					4 H	
Gartenrotschwanz						
Hausrotschwanz	1 Carnuntum	x	x	x	x	x
Nachtigall		1 F	x	x	x	x
Blaukehlchen				1WindenSee	1 H/TaWeg	

Art	21.5.	22.5.	23.5.	24.5.	25.5.	26.5.
	Marchegg	Ungarn	Hölle,Gols	Illm.Zick	Ungarn	Seewinkel
	IllmUmg	IllmUmg	ZurndfDars	Jois+Winder	Hansag	Rückfahrt
Rotkehlchen	x m					x
Rohrschwirl	4 Bad	3 Bad	x	x		
Schlagschwirl	11 M	4 Waa				
Drosselrohrsänger	x	x	x	x	x	
Teichrohrsänger	x	x	x	x	x	
Sumpfrohrsänger	x	x	x	x	x	
Mariskensänger	3 Bad				x	
Schilfrohrsänger	x	x	x	x	x	
Gelbspötter	4 M	1 Waa	x	x	x	x
Mönchsgrasmücke	x	x	x		x	x
Sperbergrasmücke			x	x	x	
Gartengrasmücke		1 Waa				
Dorngrasmücke		1 Waa		x	x	x
Zilpzalp	6 M	3 Waa	x	1 Podersdf	x	x
Fitis		2 Waa	x			
Waldlaubsänger						
Berglaubsänger						
Sommergoldhähnchen						
Grauschnäpper	2 M	1 Waa		1WindenSee	1 H	
Trauerschnäpper						
Halsbandschnäpper	6M,1W:M					
Baumpieper		1 Waa			1 H	
Bachstelze	x	x	x	x	x	x
Gebirgstelze						
Schafstelze		x	x	x	x	x
Neuntöter	2 M	x	x	x	x	x
Schwarzstirnwürger						
Star	x	x	x	x	x	x
Kernbeißer				1 IllmWäld		
Grünfink	x	x	x	x	x	x
Stieglitz	x	x	x	x	x	x
Hänfling	x	x	x	x	x	x
Girlitz	x	x	x	x	x	
Buchfink	x	x	x	x	x	x
Goldammer	x	x	x	x	x	x
Graumammer		5 F	x	x	x	
Rohrammer	x	x	x	x	x	
Haussperling	x	x	x	x	x	x
Feldsperling	x	x	x	x	x	
	94	94	104	85	96	56

Abkürzungen, so oder ähnlich:

Ort = Ortschaften; H = Hansag; Heid = Heidlacke;
D = Darscho; LL = Lange Lacke; Str. = Straße
Illm.W = Illmitzer Wäldchen Nickels = Nickeldorf
Illm.Zick = Illmitzer Zicklacke Hochst.= Hochstätten

Art	21.5.	22.5.	23.5.	24.5.	25.5.	26.5.
	Marchegg	Ungarn	Hölle,Gols	Illm.Zick	Ungarn	Seewinkel
	IllmUmg	IllmUmg	ZurndfDars	Jois+Winder	Hansag	Rückfahrt

ZurndEi = Zurndorfer Eichenwald Thenau = NSG Thenau
 OSt = Oberstinker F = Fertöuljak/Ungarn
 i = Immat Bio = Biologische Station Illmitz
 Bad = Illmitz Bad M = Marchegg
 R=Ruf G=Gesehen Apet= Apetlon westlich
 Waasen = Ungarn NP Waasen

Rosenstar am 22.5. Fertöuljak 16 Vögel verpaßt.
 ** Silberreiher Ungarn auf Heuwiese 44 + viele einzelne

Grauammer 5.5.: Illmitzer Pfarrwiese (NSG) 1:
 Darscho SW Ecke 1
 südlich Darscho Straße nach Apetlon östlich Straße 1
 6.5. Zurndorfer Eichenwald 2 Sängern
 Apetlon - Pamhagen 1
 12.5. Hansag 2

Was gesehen wurde und wir nicht sahen:

Rosapelikan; Brauner Sichler; Rallenreiher; Zwerggans; Saatgans; Feldschwirl;
 Rosenstar; Brandseeschwalbe; Lachseeschwalbe, Sandregenpfeifer

Neusiedler See

5. - 26.5.01

Libellen

- | | |
|--------------------------|---|
| 1. Calopteryx splendens | 23.5. Golser Kanal 4
25.5. Hansag, Einserkanal 3,2) |
| 2. Platycnemis pennipes | 8.5. Marchegg 10
20.5. Hansag 3
21.5. Marchegg > 20
22.5. Ungarn Waasen 10
25.5. Hansag Einserkanal Andau > 30) |
| 3. Ischnura elegans | 5.5. Fischteich östlich Heidlacke 3
5.5. Hansag Einserkanal Damm 4
6.5. Illmitzer Wäldchen > 500
8.5. Ungarn Einserkanal Fertöuljak 1
8.5. Illmitzer Wäldchen nur außerhalb 10
11.5. nördl. Biologische Station > 30
12.5. Ungarn westlich Lébény
13.5. Schneiderwald 20
14.5. NSG Teichwiesen/Rohrbach/Bgld > 25 &
20.5. Illmitzer Wäldchen
22.5. Ungarn Waasen 10
23.5. Südende Podersdorf Graben > 10
23.5. Golser Kanal > 10
24.5. Winden Seedamm 25
25.5. Ungarn Einserkanal bei Fertöuljak 5
25.5. Hansag Einserkanal Andau > 20 |
| 4. Enallagma cyathigerum | 21.5. Marchegg > 25 |
| 5. Coenagrion pulchellum | 6.5. Illmitzer Wäldchen 5
7.5. NSG Thenau 2
8.5. Ungarn Einserkaanal Fertöuljak 1
8.5. Illmitzer Wäldchen nur außerhalb 2
11.5. Apetloner Wald > 2
12.5. Ungarn westlich Lébény
13.5. Schneiderwald 5
14.5. NSG Teichwiesen/Rohrbach/Bgld 100
20.5. Illmitzer Wäldchen
23.5. Südende Podersdorf Graben > 10
24.5. Winden Seedamm 20
25.5. Ungarn Einserkanal bei Fertöuljak 5 |

6. <i>Coenagrion puella</i>	6.5. Illmitzer Wäldchen 1 11.5. Apetloner Wald 1 13.5. Illmitzer Wäldchen 3 13.5. Schneiderwald 2 14.5. NSG Teichwiesen/Rohrbach/Bgld 50 20.5. Illmitzer Wäldchen 22.5. Ungarn Waasen > 20 23.5. Golser Kanal 5 24.5. Illmitzer Wäldchen 10 25.5. Hansag Einserkanal Andau > 25
7. <i>Coenagrion ornatum</i>	23.5. Golser Kanal > 5 Männchen
8. <i>Erythromma najas</i>	21.5. Marchegg 5
9. <i>Brachytron pratense</i>	6.5. Illmitzer Wäldchen > 15 8.5. Illmitzer Wäldchen nur außerhalb 20 11.5. Apetloner Wald 1 13.5. Illmitzer Wäldchen 2 20.5. vorm Illmitzer Wäldchen am Seeufer 1 21.5. Marchegg > 15 22.5. Ungarn Waasen 2 23.5. Golser Kanal 2 24.5. Illmitzer Wäldchen 2
10. <i>Anaciaeschna isosceles</i>	15.5. Einsetzlacke Illmitz 1 20.5. Westseite Illmitzer Wäldchen 1 22.5. Ungarn Waasen 4 23.5. Golser Kanal 1 24.5. Illmitzer Wäldchen 3 25.5. Ungarn Einserkanal bei Fertöljak 1
11. <i>Anax parthenope</i>	24.5. Illmitzer Wäldchen Westseite 1 M
12. <i>Epitheca bimaculata</i>	8.5. Marchegg: 10 Deich, 5 Kastanieninsel Biberweg 21.5. Marchegg 10 &, 1 Rad fiel wie Laub vom Himmel in die Wiese, das Männchen entkommt, das Weibchen gegriffen, eine sehr kurze Kopula.
13. <i>Cordulia aenea</i>	8.5. Illmitzer Wäldchen 1 frisch 8.5. Marchegg: 5 Deich, 3 Kastanieninsel Biberweg 13.5. Schneiderwald 4 14.5. NSG Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld, ganz oben 1, schön zu fotografieren 16.5. Illmitzer Wäldchen 2 20.5. Illmitzer Wäldchen 1 21.5. Marchegg > 5

14. *Libellula quadrimaculata*
- 6.5. Illmitzer Wäldchen > 800: letzte Nacht wohl Schlupftermin. Vormittag Regen, Nachmittag sonnig, aber sehr windig. um 17 Uhr hängen die Tiere an sonnenbeschienenen windgeschützten Stellen am Waldrand un im Wald. Die Blätter an den braun belaubten Büschen sind die Quadris!!
 - 7.5. NSG Thenau 2
 - 8.5. Illmitzer Wäldchen, wie 6.5. nur SW Ecke 300
 - 12.5. Ungarn westlich Lébény
 - 13.5. Schneiderwald 20
 - 13.5. Illmitzer Wäldchen 50
 - 16.5. Illmitzer Wäldchen und Richtung Herrensee und an der Schilfkante überall
 - 20.5. wo sind sie nicht? Seebad Illmitz, Illmitzer Wäldchen, Hansag, Hölle
 - 21.5. Marchegg > 30 &
 - 22.5. Ungarn Waasen Königsee 5
 - 23.5. Golser Kanal > 10
 - 24.5. Winden Seedamm 10
 - 24.5. Illmitzer Wäldchen > 50
 - 25.5. Ungarn Einserkanal bei Fertöuljak 10
15. *Libellula depressa*
- 8.5. Illmitzer Wäldchen SW Ecke 2
 - 14.5. NSG Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld, ganz oben 1
 - 16.5. Illmitzer Wäldchen SW Ecke 2
 - 21.5. Marchegg an Wiesen und Wegrändern > 15
 - 23.5. Südende Podersdorf Graben 5
16. *Libellula fulva*
- 23.5. Kanal südlich Podersdorf 2
 - 23.5. Golser Kanal 1
17. *Orthetrum cancellatum*
- 6.5. Illmitzer Wäldchen, zwischen den Quadris 5
 - 8.5. Illmitzer Wäldchen nur außen SW Ecke 5
 - 11.5. nördl. Biologische Station 1
 - 13.5. Schneiderwald > 100
 - 13.5. Illmitzer Wäldchen 10
 - 14.5. NSG Teichwiesen/Rohrbach/Bgld 1 Jungfernflug
 - 16.5. Illmitzer Wäldchen und Umgebung, auf den Wegen > 30
 - 20.5. Illmitzer Wäldchen und Seebad
 - 21.5. Marchegg > 10
 - 22.5. Ungarn Waasen Königsee 2
 - 23.5. Golser Kanal > 10
 - 24.5. Winden Seedamm 5
 - 24.5. Illmitzer Wäldchen 4
 - 25.5. Ungarn Einserkanal bei Fertöuljak 5
18. *Crocothemis erythraea*
- 25.5. Ungarn Einserkanal bei Fertöuljak 1 ausgefärbtes Männchen
19. *Leucorrhinia pectoralis*
- 6.5. Illmitzer Wäldchen, zwischen den Quadris 1
 - 8.5. Illmitzer Wäldchen SW Ecke 4

Gebiets-Checklisten:

1. NSG Teichwiesen/Rohrbach/Bgld. 14.5.

- | | |
|-----------------------|---------------------------|
| 1.) Ischnura elegans | 2.) Coenagrion pulchellum |
| 3.) Coenagrion puella | 4.) Orthetrum cancellatum |

2. NSG Thenau 7.5. sehr windig und recht kühl, wenig Sonnenschein

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| 1.) Coenagrion pulchellum | 3.) Libellula quadrimaculata |
|---------------------------|------------------------------|

3. Winden Seedamm 24.5.

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1.) Ischnura elegans | 2.) Coenagrion pulchellum |
| 3.) Libellula quadrimaculata | 4.) Orthetrum cancellatum |

4. Golser Kanal 23.5.

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1.) Calopteryx splendens | 2.) Ischnura elegans |
| 3.) Coenagrion puella | 4.) Coenagrion ornatum |
| 5.) Brachytron pratense | 6.) Anaciaeschna isosceles |
| 7.) Libellula quadrimaculata | 8.) Libellula fulva |
| 9.) Orthetrum cancellatum | |

5. Südende Podersdorf Graben 23.5.

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1.) Ischnura elegans | 2.) Coenagrion pulchellum |
| 3.) Libellula depressa | 4.) Libellula fulva |
| 5.) Orthetrum cancellatum | |

6. Illmitz Schneiderwald am Seewall 13.5. Rubinienwald

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1.) Ischnura elegans | 2.) Coenagrion pulchellum |
| 3.) Coenagrion puella | 4.) Cordulia aenea |
| 5.) Libellula quadrimaculata | 6.) Orthetrum cancellatum |

7. Biologische Station Illmitz 11.5.

- 1.) Ischnura elegans

8. Illmitzer Wäldchen

6.5.; 8.5.; 13.5.; 16.5.; 20.5.; 24.5.

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1.) Ischnura elegans | 2.) Coenagrion pulchellum |
| 3.) Coenagrion puella | 4.) Brachytron pratense |
| 5.) Anax parthenope | 6.) Anaciaeschna isosceles |
| 7.) Cordulia aenea | 8.) Libellula quadrimaculata |
| 9.) Libellula depressa | 7.) Orthetrum cancellatum |
| 11.) Leucorrhinia pectoralis | |

9. Illmitz Einsetzlacke

15.5. Nordostseite an der Süßwasserquelle

- 1.) Anaciaeschna isosceles

10. Illmitz Fischteich östlich Heidlacke nahe Darscho 5.5.

- 1.) Ischnura elegans

11. Apetloner Wald

11.5.

Rubinienwald mit Feuchtsenken

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1.) Coenagrion pulchellum | 2.) Coenagrion puella |
| 3.) Brachytron pratense | |

12. Hansag

5.5.; 25.5. Tadener Weg - Einserkanal -Andauer Weg.

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1.) Calopteryx splendens | 2.) Platycnemis pennipes |
| 3.) Ischnura elegans | 7.) Orthetrum cancellatum |

13. Ungarn westlich Lébény 12.5.

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1.) Ischnura elegans | 2.) Coenagrion pulchellum |
| 3.) Libellula quadrimaculata | |

14. Ungarn Waasen Nationalpark Königsee 22.5.

- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| 1.) Platycnemis pennipes | 2.) Ischnura elegans |
| 3.) Coenagrion puella | 4.) Brachytron pratense |
| 5.) Anaciaeschna isosceles | 6.) Libellula quadrimaculata |
| 7.) Orthetrum cancellatum | |

15. Ungarn Einserkanal bei Fertöuljak 8.5.; 12.5., 25.5.

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| 1.) <i>Ischnura elegans</i> | 2.) <i>Coenagrion pulchellum</i> |
| 3.) <i>Anaciaeschna isosceles</i> | 4.) <i>Libellula quadrimaculata</i> |
| 5.) <i>Orthetrum cancellatum</i> | 6.) <i>Crocothemis erythraea</i> |

16. Marchegg 8.5.; 21.5. Altarmläufe, See und Deichregion

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1.) <i>Platycnemis pennipes</i> | 2.) <i>Enallagma cyathigerum</i> |
| 3.) <i>Erythromma najas</i> | 4.) <i>Brachytron pratense</i> |
| 5.) <i>Epitheca bimaculata</i> | 6.) <i>Cordulia aenea</i> |
| 7.) <i>Libellula quadrimaculata</i> | 8.) <i>Libellula depressa</i> |
| 9.) <i>Orthetrum cancellatum</i> | |

Das Wetter war nur mittelmäßig geeignet für Libellen. Während der ersten Hälfte unseres Aufenthaltes war es häufig sehr windig, dazu relativ kühl. Die restlichen Tage waren wärmer und brachten einige gute Ergebnisse. Besonders erfreut sind wir über die Beobachtungen von *Coenagrion ornatum* und *Crocothemis erythraea*.

Neusiedler See

5. - 26.5.2001

Tagfalter

- | | |
|---|---|
| 1. Papilio machaon
Schwalbenschwanz | 5.5. Darscho 1 - 3 eher nur 1, reviert am Schilfrand
6.5. Söllnerwald 1
8.5. Marchegg 1
10.5. Hohe Wand 4
11.5. Apetlon westlich 1
13.5. Winden Damm 1
14.5. Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld 2
15.5. NSG Siegendorfer Puszta 3
16.5. Zuteilung Illmitz beim Herrensee 1
16.5. Zurndorfer Eichenwald 1
21.5. Marchegg 1 |
| 2. Iphiclides podalirius
Segelfalter | 10.5. Hohe Wand 2
13.5. Jois Martelwald > 2
14.5. Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld 3 |
| 3. Zerynthia polyxena
Osterluzeifalter | 8.5. Marchegg 10
21.5. Marchegg 8 |
| 4. Parnassius mnemosyne
Schwarzer Apollo | 13.5. Jois Martelwald > 5
17.5. Thayatal NP > 15 |
| 5. Pieris brassicae
Gr. Kohlweißling | 5.5. mehrere Heidlacke undd Hansag
6.5. Söllnerwald und Zurndorfer Eichenwald
8.5. Marchegg 4
10.5. Hohe Wand 1
14.5. Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld 4
15.5. Pottendorf/Fischa/Steinfeld 3
16.5. Zurndorfer Eichenwald 3; 1 W tot
17.5. Thayatal NP 1 |
| 6. Pieris rapae
Kl. Kohlweißling | 16.5. Zurndorfer Eichenwald 2 |
| 7. Pieris napi
Rapsweißling | 8.5. Marchegg 3
viele Weißlinge blieben unbestimmt, zu unsicher bei rapae, napi und ergane, diese im Flug zu bestimmen. |
| 8. Pieris ergane | 6.5. Zurndorfer Eichenwald 2 ?
7.5. NSG Thenau 1
8.5. Marchegg 1
13.5. Jois Martelwald 3 |

9. Pontia daplidice Resedafalter	8.5. Marchegg 3
10. Anthocharis cardamines Aurorafalter	5.5. Hansag Nordteil Thadener Weg Waldstreifen 4 6.5. Bahndamm Nickelsdorf 2 8.5. Marchegg 6 10.5. Hohe Wand 8 unten und oben 13.5. Jois Martelwald 5 14.5. Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld 10 15.5. Haschendorf/Steinfeld 3 16.5. Zurndorfer Eichenwald 4 17.5. Thayatal NP 3
11. Colias hyale Goldene Acht/Heufalter	11.5. Biologische Station Vorland > 5 11.5. Apetlon westlich Vorlandwiesen > 10 13.5. Jois Martelwald 2 13.5. Seevorland Biologische Station 5 13.5. Illmitzer Schottergrube 2 14.5. NSG Teichwiesen/Rohrbach/Bgld 5 16.5. Zurndorfer Eichenwald 2
12. Gonepteryx rhamni Zitronenfalter	8.5. Marchegg 3 21.5. Marchegg 2
13. Leptidea sinapis Senfweißling	7.5. NSG Thenau 2 8.5. Marchegg 3 10.5. Hohe Wand 8 11.5. Apetloner Wald > 3 13.5. Jois Martelwald 2 13.5. Illmitzer Schottergrube 1 14.5. Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld > 10 24.5. Jois Martelwald 2
14. Leptidea morsei	14.5. NSG Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld 2? 15.5. NSG Siegendorfer Puszta 2“
15. Inachis io Tagpfauenauge	15.5. Pottendorf/Fischa/Steinfeld 2
16. Vanessa atalanta Admiral	8.5. Marchegg 11.5. Biologische Station nördlich 1 13.5. Winden Seedamm 1 14.5. Loipersbach Wald1 17.5. Thayatal NP 1 21.5. Marchegg 2
17. Vanessa cardui Distelfalter	5.5. Hansag 2-3 (Fotos) 7.5. NSG Thenau 1 13.5. Illmitzer Schottergrube 2 14.5. Ungarn Fertöuljak 4 16.5. Zuteilung Illmitz beim Herrensee 1 16.5. Zurndorfer Eichenwald 2 16.5. Zitzmannsdorfer Wiesen 3
Aglais urticae Kl. Fuchs	keine Beobachtung !

- | | |
|---|--|
| 18. <i>Polygonia c-album</i>
C-Falter | 10.5. Hohe Wand unten 1 |
| 19. <i>Araschnia levana</i>
Landkärtchen | 21.5. Marchegg 1 |
| 20. <i>Issoria lathonia</i>
Kl. Perlmutterfalter | 16.5. Zurndorfer Eichenwald 1 |
| 21. <i>Clossiana selene</i>
Braunfleckiger Perlmutterfalter | 8.5. Marchegg 1
10.5. Hohe Wand > 10
16.5. Zuteilung Illmitz beim Herrenalpsee 2 |
| 22. <i>Erebia medusa</i>
Rundaugen - Mohrenfalter | 14.5. NSG Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld 4
17.5. Thayatal NP 4 |
| 23. <i>Maniola jurtina</i>
Gr. Ochsenauge | 23.5. NSG Zurndorfer Eichenwald 1 |
| 24. <i>Coenonympha pamphilus</i>
Kl. Heufalter | 6.5. Zurndorfer Eichenwald 1
8.5. Ungarn Fertöuljak 1
10.5. Hohe Wand unten 1
14.5. Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld 2
15.5. NSG Siegendorfer Puszta > 5
16.5. Zuteilung Illmitz beim Herrenalpsee 1
16.5. Zurndorfer Eichenwald > 10
21.5. Marchegg > 10 |
| 25. <i>Coenonympha glycerion</i>
Rostbraunes Wiesenvögelchen | 16.5. Zurndorfer Eichenwald > 8
21.5. Marchegg > 10
24.5. Jois Martelwald 5 |
| 26. <i>Pararge aegeria</i>
Waldbrettspiel | 6.5. Söllnerwald 1
8.5. Marchegg 2
10.5. Hohe Wand > 15
13.5. Jois Martelwald 1
17.5. Thayatal NP 2
21.5. Marchegg 2 |
| 27. <i>Lasiommata megera</i>
Mauerfuchs | 10.5. Hohe Wand 1
11.5. Biologische Station nördlich 1
11.5. Apetloner Wald > 5
13.5. Jois Martelwald 2
13.5. Illmitzer Schottergrube 1
14.5. Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld 5
16.5. Zuteilung Illmitz beim Herrenalpsee 2 |
| 28. <i>Lasiommata maera</i>
Braunauge | 14.5. Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld 1 |
| 29. <i>Callophrys rubi</i>
Brombeerzipfelfalter | 16.5. Zurndorfer Eichenwald 1 |

30. <i>Heodes tityrus</i> Brauner Feuerfalter	16.5. Zurndorfer Eichenwald 1
31. <i>Lycaena phlaeas</i> Feuerfalter	6.5. Zurndorfer Eichenwald 1
32. <i>Lycaeides idas</i>	5.5. zwischen Xixsee und Darscho an der Straße 1 24.5. Jois Martelwald 1
33. <i>Celastrina argiolus</i> Faulbaumbläuling	8.5. Marchegg I 21.5. Marchegg 1
34. <i>Lysandra bellargus</i> Himmelblauer Bläuling	23.5. NSG Zurndorfer Eichenwald 4 Trockenrasen
35. <i>Polyommatus icarus</i> Hauhechelbläuling	13.5. Unterstinkersee 1 14.5. Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld 1 W 16.5. Zurndorfer Eichenwald 3
36. <i>Pyrgus malvae</i> Malvendickkopffalter	10.5. Hohe Wand unten 3 16.5. Zurndorfer Eichenwald 4 17.5. Thayatal NP > 1
37. <i>Pyrgus armoricanus</i>	5.5. Hansag Einserkanal Damm Nordseite 1 (Fotos)
38. <i>Erynnis tages</i> Dunkler Dickkopffalter	13.5. Illmitzer Schottergrube 1
39. <i>Carterocephalus palaemon</i> Gelbwürfelig Dickkopf	14.5. NSG Marzer Kogel/Rohrbach/Bgld > 5 Kopula 15.5. NSG Siegendorfer Puszta 1

Die windigen Tage mit sicherlich für Tagfalter ausreichenden Temperaturen boten keine idealen Bedingungen für Tagfalterflug. Alle Beobachtungen stammen ausschließlich von Sichtbeobachtungen. Die Leptidea-Arten bereiten doch erhebliche Schwierigkeiten, ohne Binokular geht es eben nicht! Daher nur wenige Angaben bzw Fragezeichen. Jedoch: noch nie sahen wir so viele Senfweißlinge!

Wie im Vorjahr flogen fast keine *Inachis io* und *Aglais urticae*, ebenso fehlte auch *Gonepteryx rhamni* fast. Stimmt die Aussage von 2000?: „Die alte Generation hatte wohl schon bei dem Hochsommerwetter ihre Aufgabe erfüllt.“ Von Hochsommerwetter konnte nun in diesem Jahr keine Rede sein.

Mit Sicherheit habe ich nicht alle Beobachtungen von *Vanessa cardui* notiert. In fast allen Gebieten konnten wir diesen Wanderer beobachten. Dabei waren sehr stark und fast nicht abgeflogene Tiere.

Sehr überraschend *Erebia medusa*.

In diesem Jahr sahen wir den Osterluzeifalter am Marchegg mit jeweils etwa 10 Exemplaren. Im Hansag gelang uns wieder kein Sichtnachweis.

Pflanzenbeobachtungen vom Neusiedler See aus

Pflanzenbeobachtungen vom Neusiedler See aus

Ergänzungen Frühjahr 2001

A = Alpen/Hohe Wand L = Leitha-Gebirge M = Marchegg P = Parndorfer Platte
S = Seewinkel ab 2001 Mk=Marzer Kogel Th = Thayatal NP Sh = Siegendorfer Heide
Lb = Loipersbach

Art	Familie	Deutscher Name	Gebiete
<i>Acinos arvensis</i>	Lamiaceae	Steinquendel	A
<i>Aconitum vulparia</i> (<i>lycoctorum</i>)	Ranunculaceae	Wolfs-Eisenhut	Th
<i>Actaea spicata</i>	Ranunculaceae	Christophskraut	Th
<i>Alcea rosea</i>	Malvaceae	Stockrose	L
<i>Alchemilla</i> sp.	Rosaceae	Frauenmantel	A
<i>Amelanchier ovalis</i>	Rosaceae	Gewöhnliche Felsenbirne	A
<i>Anemone silvestris</i>	Ranunculaceae	Waldsteppen (Großes) Windröschen	MkP
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Ranunculaceae	Akelei	Th
<i>Aruncus (sylvestris) dioicus</i>	Rosaceae	Wald-Geißblatt	Th
<i>Asplenium septentrionale</i>	Aspleniaceae	Nördlicher Streifenfarn	Th
<i>Astragalus excapus</i>	Fabaceae	Stengelloser Tragant	Sh
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	Fabaceae	Bärenschote	L
<i>Astragalus sulcatus</i>	Fabaceae	Ungarischer Tragant	LS
<i>Ballota nigra</i>	Lamiaceae	Schwarznessel	S
<i>Campanula patula</i>	Campanulaceae	Wiesenglockenblume	Mk
<i>Coragana arborescens</i>	Fabaceae	Erbsenstrauch	A
<i>Cardamine trifolia</i>	Brassicaceae	Kleeblatt-Schaumkraut	A
<i>Carduus acanthoides</i>	Asteraceae	Weg -(Ring) - Distel	H
<i>Carduus crispus</i>	Asteraceae	Krause /Ring) Distel	H
<i>Carex brizoides</i>	Cyperaceae	Zittergras-Segge	Th
<i>Carex disticha</i>	Cyperaceae	Zweizeilige Segge	S
<i>Cares hirta</i>	Cyperaceae	Behaarte Segge	S
<i>Carex stenophylla</i>	Cyperaceae	Schmalblatt-Segge	S
<i>Carlina acaulis</i>	Asteraceae	Silberdistel	A
<i>Cyclamen europaeum</i>	Primulaceae	Alpenveilchen	Th
<i>Cystopteris fragilis</i>	Dryopteridaceae	Zerbrechlicher Blasenfarn	Th
<i>Daphne cneorum</i>	Thymelaeaceae	Steinrösel	Sh
<i>Dentaria enneaphyllos</i>	Brassicaceae	Weißer Zahnwurz	Th
<i>Dipsacus laciniatus</i>	Dipsacaceae	Schlitzblatt-Karde	S
<i>Equisetum ramosissimum</i>	Equisetaceae	Sand-Schachelhalm	S
<i>Erysimum pannonicum</i>	Brassicaceae	Pannonischer Goldlack ?	L
<i>Euphorbia lathyris</i>	Euphorbiaceae	Kreuzblatt-Wolfsmilch	S
<i>Festuca arundinacea</i>	Poaceae	Rohrschwengel	S
<i>Festuca rupicollis</i>	Poaceae	Furchenschwengel	Mk

Pflanzenbeobachtungen vom Neusiedler See aus

A = Alpen/Hohe Wand
S = Seewinkel

L = Leitha-Gebirge M = Marchegg P = Parndorfer Platte
ab 2001 Mk=Marzer Kogel Th = Thayatal NP Sh = Siegendorfer Heide
Lb = Loipersbach

Art	Familie	Deutscher Name	Gebiete
<i>Fragaria viridis</i>	Rosaceae	Knack-Erdbeere	M
<i>Galium odoratum</i>	Rubiaceae	Waldmeister	P
<i>Gentiana verna</i>	Gentianaceae	Frühlings-Enzian	A
<i>Geranium molle</i>	Geraniaceae	Weicher Storchschnabel	P
<i>Geranium phaeum</i>	Geraniaceae	Brauner Storchschnabel	Th
<i>Helianthemum ovatum</i>	Cistaceae	Eiblatt-Sonnenröschen	L
<i>Hieracium caespitosum</i>	Asteraceae	Wiesen-Habichtskraut	L
<i>Iris variegata</i>	Iridaceae	Bunte Schwertlilie	P
<i>Juniperus communis</i>	Cupressaceae	Wacholder	Sh
<i>Lathyrus latifolius</i>	Fabaceae	Breitblatt-Platterbse	L
<i>Lemna minor</i>	Lemnaceae	Kleine Wasserlinse	M
<i>Lepidium campestre</i>	Brassicaceae	Feldkresse	S
<i>Lonicera xylosteum</i>	Caprifoliaceae	Gewöhnlich Heckenkirsche	A
<i>Lunaria rediviva</i>	Brassicaceae	Ausdauernde Mondviole	Th
<i>Luzula albida</i>	Juncaceae	Weißer Hainsimse	Th
<i>Maianthemum bifolium</i>	Convallariaceae	Schattenblume	A
<i>Matricaria chamomilla</i>	Asteraceae	Echte Kamille	S
<i>Matricaria matricarioides</i>	Asteraceae	Strahllose Kamille	S
<i>Mercurialis perennis</i>	Euphorbiaceae	Wald-Bingelkraut	A
<i>Ophrys holoserica</i>	Orchidaceae	Hummel-Ragwurz	Mk
<i>Orchis ustulata</i>	Orchidaceae	Brand-Knabenkraut	Sh
<i>Origanum vulgare</i>	Lamiaceae	Wilder Dost	A
<i>Oxalis acetosella</i>	Oxalidaceae	Wald-Sauerklee	A
<i>Paris quadrifolia</i>	Trilliaceae	Einbeere	A
<i>Pastinaca sativa</i>	Apiaceae	Pastinak	S
<i>Petasites albus</i>	Asteraceae	Weißer Pestwurz	A
<i>Petasites hybridus</i>	Asteraceae	Gewöhnliche Pestwurz	A
<i>Phyteuma orbiculare</i>	Campanulaceae	Rundkopf-Teufelskralle	Sh
<i>Phyteuma spicatum</i>	Campanulaceae	Ahrige Teufelskralle	Th
<i>Pimpinella saxifraga</i>	Apiaceae	Kleine Bibernelle	S
<i>Pinus nigra</i>	Pinaceae	Schwarz-Kiefer	Mk
<i>Poa bulbosa</i>	Poaceae	Zwiebel-Rispengras	P
<i>Polygala chamaebuxus</i>	Polygalaceae	Buchs-Kreuzblümchen	A
<i>Potentilla alba</i>	Rosaceae	Weißes Fingerkraut	A
<i>Potentilla heptaphylla</i>	Rosaceae	Rötliches Fingerkraut	A
<i>Potentilla reptans</i>	Rosaceae	Kriechendes Fingerkraut	S
<i>Pteridium aquilinum</i>	Dennstaedtiaceae	Adlerfarn	Lb
<i>Pulsatilla alpina</i> ,a.	Ranunculaceae	Alpen-Küchenschelle	A
<i>Ribes uva-crispi</i>	Grossulariaceae	Stachelbeere	S
<i>Rorippa amphibia</i> ?	Brassicaceae	Ufer-Sumpfkresse	S

Pflanzenbeobachtungen vom Neusiedler See aus

A = Alpen/Hohe Wand
S = Seewinkel

L = Leitha-Gebirge M = Marchegg P = Parndorfer Platte
ab 2001 Mk=Marzer Kogel Th = Thayatal NP Sh = Siegendorfer Heide
Lb = Loipersbach

Art	Familie	Deutscher Name	Gebiete
<i>Rosa pimpinellifolia</i>	Rosaceae	Dünen-Rose	L
<i>Salvia aethiopsis</i>	Lamiaceae	Silberblatt-Salbei	P
<i>Sanicula europaea</i>	Apiaceae	Sanikel	Lb
<i>Saxifraga granulata</i>	Saxifragaceae	Knöllchen-Steinbrech	M
<i>Scorzonera purpurea</i>	Asteraceae	Purpurlila Schwarzwurzel	Sh
<i>Senecio integrifolium</i>	Asteraceae	Steppen-Greiskraut	Sh
<i>Senecio jacobaea</i>	Asteraceae	Jacobs-Kreuzkraut	S
<i>Sesleria ovata</i>	Poaceae	Eikopf-Blaugras	A
<i>Silene multiflora</i>	Caryophyllaceae	Vielblütiges Leimkraut	L
<i>Sisymbrium officinale</i>	Brassicaceae	Weg-Rauke	S
<i>Sparganium erectum</i>	Sparganiaceae	Ästiger Igelkolben	S
<i>Tanacetum corymbosum</i>	Asteraceae	Doldentrauben-Wucherblume	Mk
<i>Taxus baccata</i>	Taxaceae	Eibe	Th
<i>Tilia platyphyllos</i>	Tiliaceae	Sommer-Linde	A
<i>Trifolium alpinum</i>	Fabaceae	Alpen-Klee	Sh
<i>Trinia glauca</i>	Apiaceae	Kleiner Faserschirm	S
<i>Vaccinium myrtillus</i>	Ericaceae	Heidelbeere	Lb
<i>Valeriana dioica</i>	Valerianaceae	Sumpf-Baldrian	A
<i>Veratrum nigrum</i>	Liliaceae	Schwarzer Germer	Th
<i>Verbascum nigrum</i>	Scrophulariaceae	Schwarze Königskerze	A
<i>Veronica chamaedris</i>	Scrophulariaceae	Männertreu	P
<i>Veronica spicata</i>	Scrophulariaceae	Jeode-Ehrenpreis	Sh
<i>Vicia hirsuta</i>	Fabaceae	Zitterwicke	L
<i>Viola elatior</i>	Violaceae	Hohes Veilchen	P

Adler, Oswald, Fischer
Jávorka-Csapody

Exkursionsflora von Österreich, Ulmer 1994
Ikonographie der Flora des südöstlichen Mitteleuropa, Fischer 1979

Naturkundliche Reiseberichte
Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten
und Auswertungen naturkundlicher Studien

Die Schriftenreihe hat das Ziel, Reiseberichte, Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien zu veröffentlichen, die wegen ihres Umfangs in anderen Zeitschriften nicht veröffentlicht werden können. Die darin enthaltenen Informationen z.B. über den Zustand der besuchten Gebiete oder über die Ökologie und Ethologie der Arten, sind unseres Erachtens zu wertvoll, um sie unter den Tisch fallen zu lassen. In unserer sich rapide verändernden Welt wären sie eventuell bald unwiderbringbar verloren. Wir würden uns freuen, wenn wir mit der Herausgabe dieser Schriftenreihe nicht nur zum Wissen über die Verbreitung der Libellen, sondern besonders auch zu Naturschutzmaßnahmen in den behandelten Gebieten beitragen würden.

Heft 1: EVA & WULF KAPPES: Zusammenstellung der Libellenbeobachtungen im Norden Griechenlands 21.6.-10.7.1982/30.6.-13.7.1983/26.6.-16.7.1984, 125 S., Gnarrenburg 1995

Heft 2: HARTWIG STOBBE: Griechenland 1985, Libellenbeobachtungen in Griechenland im Sommer 1985, 56 S., Gnarrenburg 1995

Heft 3: WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Lesbos (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 81 S., Gnarrenburg 1995

Heft 4: WOLFGANG LOPAU: Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna der griechischen Inseln Rhodos, Kos, Samos und Chios; Libellenbeobachtungen in den Sommern 1992, 1993 und 1994 sowie andere naturkundliche Notizen (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 61 S., Gnarrenburg 1995

Heft 5: WOLFGANG LOPAU & ARNE WENDLER: Arbeitsatlas zur Verbreitung der Libellen in Griechenland und den umliegenden Gebieten, Rasterkarten nach den in der Literatur vorhandenen Nachweisen sowie unveröffentlichten Beobachtungen, 109 S., Gnarrenburg 1995

Heft 6: GERALDO IHSEN: Florida vom 15.03. bis 05.04.1994 - ein naturkundliches Reisetagebuch mit ausführlicher Behandlung der Libellenfunde (Odonata) - 16 Farbfotos ; GERALDO IHSEN: Libellenreise nach Florida im Herbst 1994 - Ergebnisse und Erlebnisse - Mit Beobachtungen von Säugern, Vögeln, Amphibien und Reptilien sowie Schmetterlings- und Botaniknotizen - 10 Farbfotos, 108 S., Gnarrenburg 1997

Heft 7: HARTWIG STOBBE: Libellen - Frühlingsfunde in Florida 1993; GERALDO IHSEN: Ornithologische Beobachtungen aus Florida vom 4. bis 25. März 1993, 89 S., Gnarrenburg 1995

Heft 8: EVA & WULF KAPPES: Australien - Naturkundliche Reisenotizen 4. Juli - 5. August 1990 - (Reisetagebuch, Vogel- und Libellenlisten, Säugetier- und Schmetterlingsnotizen, sowie Beobachtungen aus Singapore, mit Libellen-Farbfototeil), 110 S., Gnarrenburg 1995.

Heft 9: GERALDO IHSEN, EVA & WULF KAPPES: Florida - Naturkundliche Reisenotizen 25. Dez. 1988 bis 6. Jan. 1989 (Reisetagebuch - Libellenbericht - Tagfalter - Amphibien - Reptilien - Vögel - 13 Farbfotos); GERALDO IHSEN: Naturkundliche Reisenotizen aus Florida vom 9. bis 23. März 1991 (Reisetagebuch - Libellenbericht - Tagfalter - Wirbeltiere - 4 Farbfotos), 62 S., Gnarrenburg 1997

Heft 10: WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen in Griechenland 1989 bis 1995 - Festland, Lefkada und Peloponnes (Libellen, Lurche Kriechtiere); WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen auf Kreta 1994 (Libellen, Lurche Kriechtiere), 60 S., Gnarrenburg 1996

Heft 11: WULF KAPPES (Hrsg.): Äthiopien - Naturkundliche Reisenotizen 20.12.1997 -4.1.1998 (Reisetagebuch; Artenlisten: Säugetiere, Vögel, Libellen, Tagfalter, Pflanzen; Gedanken zur Artbildung; Farbfototeil), 126 S., Gnarrenburg 1998

Naturkundliche Reiseberichte
Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten
und Auswertungen naturkundlicher Studien

Heft 12: EVA&WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 15. - 23.5.1998; (Reisetagebuch, Artenlisten: Säugetiere, Vögel, Libellen, Tagfalter, Farbfotos); Winter im Seewinkel 27.12.1995 - 6.1.1996;(Reisetagebuch, Artenliste Vögel), Farbfotos, 50 S., Gnarrenburg 1998

Heft 13: EVA&WULF KAPPES: Südliche iberische Halbinsel - Naturkundliche Reisenotizen. Algarve/Portugal 22.-29.März 1997; Andalusien/Spanien: 3.-17. April 1998; 11. - 27. September 1998
Route, Tagebücher, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere Amphibien/Reptilien, Farbfotos auf 20 Farbtafeln, 112 S., Gnarrenburg 1999.

Heft 14: EVA&WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 17. - 25.4.1999; (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter); Hochsommerlicher Frühling im Seewinkel 13. - 20.5.2000 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, 1 Farbtafel, Pflanzenbeobachtungen vom Neusiedler See aus. Eine Checkliste mit Gebietsangaben aus den Notizen von 1962 bis 2000), 46 S., Gnarrenburg 2000

Heft 15: EVA&WULF KAPPES: Peru, Ecuador, Galapagos. Naturkundliche Reisenotizen 12.10. –11.11.2000 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen von Galapagos, Säugetiere, 27 Farbfotos auf 14 Farbtafeln.) 89 S., Gnarrenburg 2001

Heft 16: EVA&WULF KAPPES: Vereinigte Arabische Emirate und angrenzende Oman Enklaven. Naturkundliche Reisenotizen 11. –24.3.2001 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, 15 Farbfotos auf 7 Farbtafeln.) 48 S., Gnarrenburg 2001

Heft 17: EVA&WULF KAPPES: Neusiedler See: Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohe Wand, Thayatal NP. Naturkundliche Reisenotizen 5. – 26.5.2001 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, 9 Farbfotos auf 7 Farbtafeln.) 50 S., Gnarrenburg 2001

Impressum:

Herausgeber: Wolfgang Lopau, Kuhstedtermoor 26, D-27442 Gnarrenburg
Redaktion: Geraldo Ihssen, Wulf Kappes, Wolfgang Lopau, Hartwig Stobbe
Druck: Eigenvervielfältigung

Auflage:

Datum:

Copyright: Eva und Wulf Kappes

Bezug: Wulf Kappes, Winsbergring 5, D-22525 Hamburg

Tel: 040/853 34 30; Fax: 040/853 34 315

ISSN 0947-6636

MARCHEGG-Europas größte Storch-Kolonie auf Bäumen

Bei herrlich warmen Wetter erreichen wir um 9.00 Uhr das WWF-Naturreservat Marchegg. Hier befindet sich Europas größte Baumhorst-Kolonie der Weißstörche. Auf uralten Eichen brüten hier 50-60 BP/a. in mehreren Etagen/Baum. Dazu kommen noch 2-3 BP der Schwarzstörche.



Die Nahrungsreviere entlang der ungestauten MARCH stehen im Frühjahr oft längere Zeit unter Wasser und bieten somit ein breites Nahrungsangebot für Störche. Die größte Fläche der Feuchtwiesen befindet sich auf slovakischer Seite - dadurch werden die Störche zu täglichen Grenzgängern.

Bei strahlend blauem Himmel und $>25^{\circ}\text{C}$ wandern wir durch den herrlichen Auwald. Eva, Wulf, Wolfgang und Robert wählen den Biberweg (7 km, ca 3 Std.) ich begleite sie bis zum ersten Abzweig und gehe auf dem Deichweg, dem Storchweg (2 km, ca 1 Std.) zurück um die Störche ausgiebig zu beobachten. Von der Bank im Park habe ich einen Teil der Kolonie gut im Auge. Von diesem Standort kann ich 28 besetzte Horste (50%) zählen, die anderen liegen weiter versteckt im Auwald. Die ersten Jungen sind schon geschlüpft (ca 8-10 Tage alt) und so herrscht ein reger Flugbetrieb der Altstörche um den Schnabel der ewig hungrigen Jungen zu stopfen. In diesem Nestlingsalter behütet ein Altvogel die Jungen noch ständig am Nest und beschützt sie sowohl vor Regen als auch vor Nesträubern. Etliche Rotmilane überfliegen die Nester, oft mit nur geringem Abstand, in der Hoffnung in einem unbewachten Moment doch Beute zu machen. Während meiner Beobachtungszeit von ca. 4 Std. gelang es keinem der geschickten Flieger etwas zu erhaschen.

Bei gelegentlichen Blicken nach oben sah ich Graureiher, Rohrweihen, Rot- u. Schwarzmilane, Mäusebussarde und wohl ca. 10 Schwarzstörche (einige vielleicht doppelt gezählt, weil sie dort auch brüten) ihre Kreise ziehen.

Doch die bevorzugte Blickrichtung war immer wieder die Baumhorst-Kolonie der Weißstörche. Das Anfliegen der Horste erforderte sehr oft große Geschicklichkeit, denn der Weißstorch ist kein so geschickter Flieger wie der tief im Wald lebende Schwarzstorch. Die Altvögel beherrschen diese Flugtechnik recht gut, auch bei ungünstigen Windverhältnissen; doch werden es die diesjährigen Jungen auch schaffen? Verluste durch Frakturen an Flügel oder Beinen sind wohl vorprogrammiert!

Doch was geschieht hier?

An einem Horst mit etwa 8-10 Tage alten Jungen zerrt der wachhabende Altvogel einen Jungvogel recht eigenartig vom Nestboden hoch. Er wurde, wohl noch lebend, mit dem Schnabel gepackt und Tötungsbewegungen, Schnabelhiebe und die üblichen Zangenbewegungen mit dem Schnabel ausgeführt bis die Bewegungen des Kückens erloschen. Erst danach begann der Altvogel das tote Kücken als Beute zu verschlingen. Mit Kopf und Schnabel voran wurde versucht das Kücken zu verschlucken. Teile des Jungvogels verdickten den Hals des Altvogels stark, doch der Körper des Nestlings war zu dick um den Schlund zu passieren. Störche können ihre Beutetiere nicht zerteilen; die max. Größe der Beutetiere ist also vorprogrammiert.

Der Altvogel unternahm endlose Versuche das eigene Kücken zu verschlingen. Kopf und Hals steckten schon weit im Hals des Altvogels und das dicke Ende wollte und wollte nicht hindurch.

Die übliche Nahrungsaufnahme der Störche erfolgt durch das Erfassen der Beute mit dem Schnabel und wird meist durch Schnabelhiebe (zB. Mäuse) oder durch Zangenwirkung des Schnabels (zB. Frösche öä.) getötet, danach leicht angeworfen und mit geöffnetem Schnabel aufgefangen und verschluckt. Der gleiche Bewegungsvorgang lief hier ab. Mit der Beute im Schnabel wurden die gleichen Bewegungsabläufe durchgeführt wie: Aufnahme der Beute, Kopf zurück und schnell nach vorne um die Beute aufzufangen und zu verschlucken. Die Beute war jedoch eine Nummer zu groß und konnte so den gewohnten Weg zur Verdauung nicht nehmen. Einige Male wurde die Beute noch abgelegt und neue Versuche des geschilderten Verschlingens gestartet - der Erfolg jedoch blieb aus. Letztlich wurde das Kücken auf dem Nestboden abgelegt.

Nach Minuten konnte ich dann den Abwurf des toten, aber nicht gefressenen Kückens beobachten.

Ein Nachsuchen des Abwurfes am Boden war innerhalb der Schutzzone nicht möglich..

Was führt zu derartigen Handlungen der Altvögel?

Nestlinge die nicht mehr normal betteln werden oft von den Altvögeln nicht mehr anerkannt; demzufolge auch nicht mehr mit Futter versorgt. Das können sowohl Nesthäckchen oder auch kranke, durch Parasiten geschädigte Jungtiere sein. Auch bei jüngeren, brutmäßig noch unerfahrenen Storchpaaren sind derartige Verhaltensweisen bekannt. Weicht der Pflgetrieb des Altvogels dem Freßtrieb werden derartige Junge getötet und sehr kleine sogar gefressen oder aus dem Nest geworfen. Selten werden größere getötete oder verendete Junge im Nest gefunden.



Mohnfeld Lange Lacke



Phönizische Königskerze Zuteilung/Ilmitz



Weißstorch „entfernt“ sein nicht lebensfähiges Junges Foto Hans Zöllick Storchenvater Mecklenburg-Vorpommern



Weißstorch „entfernt“ sein nicht lebensfähiges Junges Foto Hans Zöllick Storchenvater Mecklenburg-Vorpommern



Weißstorch „entfernt“ sein nicht lebensfähiges Junges Foto Hans Zöllick Storchenvater Mecklenburg-Vorpommern



Weißstorch „entfernt“ sein nicht lebensfähiges Junges Foto Hans Zöllick Storchenvater Mecklenburg-Vorpommern



Coenagrion ornatum, Golser Kanal



Brütende Wacholderdrossel am Golser Kanal im Seewinkel